39 Jahrgang. Bonn, Samstag, 4. Juni 1910. Vorabend-Ausgabe Nr. 278.

Bezugs-Preis: Täglich zwei große Ausgaben, morgens und nachmittags, direkt pro Monat im Postbezug (A) täglich weimal zugestellt mit Wochenbeilage „Mode für Alle" Mk. 1.—, (B) beide Nummern zusammen Mk. 0.75, in den Ausgabestellen nur 60 Pfg. mit „Mode für Alle" 75 Pfg. Per Kreuzband pro Woche: Ausland mtl. Porto 75 Pfg. im Inland, Luxemburg, Oesterreich, 40 Pfg. — 204 Posten und Agenturen in 402 Orten. — 1400 Postorte u. 910 Februar-Auflage 33,065.

Postscheck-Konto Köln 1865. Drahtadresse Reichszeitung Bonn.

Geschäftsstelle Ellst 5.

Deutsche Reichs-Zeitung.

Bonner Volkszeitung — Bonner Stadt-Anzeiger

Fernsprecher Nr. 60.

Anzeigen-Preis: Die Petitzeile (40 mm) aus ortsüblige 20 Pfg., lokale Anzeigen 15 Pfg., Reklamen 60 Pfg. Rabatt fällt bei Konkurs, Klagbarkeit, gerichtl. Klage und nach Zwangsvergleich fort. Daten- u. Platzvorschriften ohne Verbindlichkeit. Hauptredakteur: C. Hauptmann, Bonn. Verantwortlich für den politischen und vermischten Teil: Hermann Mostert, für den übrigen redaktionellen Teil Hans Adams für den Reklame- und Anzeigenteil Jean Tinnes; sämtlich in Bonn. Druck und Verlag: P. Hauptmann, Bonn.

)!(Industrie und Politik.

Eine der bemerkenswertesten Erscheinungen in dem Kampfe um die preußische Wahlrechtsreform war die politische Stellungnahme der großen wirtschaftlichen Interessenverbände, die zu einem scharfen Konflikt zwischen dem Zentralverband deutscher Industrieller und dem Bund der Industriellen führte. Die längst bestehende Gegensätzlichkeit zwischen diesen beiden großen Verbänden ist bei dieser Gelegenheit zum ersten Male mit solcher Schärfe öffentlich in die Erscheinung getreten. Die Veranlassung zu dem Konflikt gab das Eingreifen des „unpolitischen" Hansabundes in den Wahlrechtskampf. Die politische Stellungnahme dieser angeblich rein wirtschaftlichen Interessenorganisation hat auch die beiden großen Unternehmerorganisationen in die politische Arena hineingezwungen. Der Bund der Industriellen trat ostentativ auf die Seite des Hansabundes, der Zentralverband nahm gegen die Leitung des Hansabundes Stellung. Bei dieser Gelegenheit trat deutlich in die Erscheinung, daß der Hansabund auf dem besten Wege ist, die politische Organisation der hinter dem Bund der Industriellen stehenden Kreise unter linksnationalliberaler Führung zu werden. Der Zentralverband hat im Hansabunde keinen richtunggebenden Einfluß. In der „Nationalzeitung" wird eine Zuschrift „Aus parlamentarischen Kreisen" veröffentlicht, in der die Bedeutung jener politischen Stellungnahme für die beiden großen Organisationen der Industriellen erörtert wird. Es wird ausgeführt, daß dem Zentralverbande die Entscheidung über die preußische Wahlreform zur schwersten Niederlage geworden sei, denn „in dem Kampf um die preußische Wahlreform sollte es sich entscheiden, ob der Zentralverband deutscher Industrieller oder mit dem Bunde der Industriellen der Hansabund den größeren Einfluß besäße". Dieser Beurteilung kann man nun doch nicht ganz zustimmen. Die Stellungnahme des Hansabundes und der Industriellenverbände zur Wahlrechtsreform ist nur für eine einzige Partei von Bedeutung gewesen, nämlich für die nationalliberale Partei. Rein nach dem äußeren Erfolg betrachtet, hat die nationalliberale Fraktion gegen die Forderungen des Zentralverbandes Stellung genommen. Allein man weiß doch zur Genüge, daß sachlich die Stellungnahme der Fraktion anders zu bewerten ist. Wenn die Fraktion sachlich, nicht aus taktischen Erwägungen zu der Wahlrechtsvorlage Stellung genommen hätte, dann würde wohl der Zentralverband nicht weniger Freunde für seine Forderungen gefunden haben als der Hansabund und der Bund der Industriellen. Wenn aber der Parlamentarier in der „Nationalzeitung" dem Zentralverband eine so abfällige Beurteilung widerfahren läßt, die einer völligen Absage gleichkommt, so ist dies politisch doch von großem Interesse. In der nationalliberalen Partei in Preußen gewinnt der linke Flügel, der wirtschaftspolitisch dem Bund der Industriellen nahesteht, zusehends an Einfluß. Je mehr aber die nationalliberale Partei sich das Programm des Bundes der Industriellen zu eigen macht, desto mehr muß naturgemäß der Zentralverband deutscher Industrieller sich von der Partei zurückziehen. Anzeichen dafür sind genügend vorhanden, daß die Schwerindustrie der nationalliberalen Fahne den Rücken kehren und die Vertretung seiner Forderungen der freikonservativen Partei übergeben will. Sehr bedeutsam ist die Uebernahme des freikonservativen Hauptorgans durch ein Konsortium, an dessen Spitze der Verleger der „Rheinisch-Westfälischen Zeitung" steht. Es ist auch bekannt, daß seitens dem Zentralverbande nahestehender Großindustrieller erhebliche Summen für die freikonservative Parteikasse zur Verfügung gestellt worden sind. Zu erinnern ist in diesem Zusammenhange auch an den jüngst erfolgten Besuch der freikonservativen Führer Freiherrn v. Zedlitz und Dr. Arendt in Essen. Für die nationalliberale Partei wird diese neueste Entwicklung im Westen verhängnisvoll werden können. Sie wird sich damit trösten, daß der Hansabund ihr Ersatz verschaffen werde. Aber es ist noch ungewiß, wie groß dieser Ersatz sein wird.

Politik.

* **Die Freiheit bei der Sozialdemokratie.** Das Zentralblatt der christlichen Gewerkschaften Deutschlands verzeichnet eine besonders üppige sozialdemokratische Redeblüte. Ein sozialdemokratischer „Funktionär", Angestellter des Textilarbeiterverbandes, Kotzke-Berlin, war es, der in einer Versammlung zu Sorau (Niederlausitz) sich u. a. folgendermaßen aussprach:

Nachdem die Vertreter der Christlich-nationalen (gemeint sind die christlichen Arbeiterabgeordneten im Reichstage) bei der Finanzreform das Volk verraten haben, muß gesagt werden, daß gegen solch Gesindel nicht scharf genug vorgegangen werden kann. . . . Es gibt keine andere Organisation, die Daseinsberechtigung hat, als die sozialdemokratische, die freie Gewerkschaft, und wer nicht mit uns ist, der mag sich zum Teufel scheren . . . . Wir als Arbeiter haben uns kein Kopfzerbrechen zu machen darüber, wo der Staat seine Steuern herholt. Das kann uns egal sein, mag der Staat Pleite machen, oder mag er sich das Geld bei den reichen Fabrikanten holen, oder bei dem großartig bezahlten Reichskanzler. Was kümmert es uns, wo der Staat seine Steuern herholt. Wenn er seine Beamten nicht bezahlen kann, dann mag er ihnen weniger geben. Was brauchen die Offiziere so viel Geld, wenn sie nichts dafür tun wollen. Wenn ihnen das nicht paßt, mögen sie Steine karren. Alle Arbeiter, die nicht sozialdemokratisch organisiert sind, verdienen Backpfeifen und Prügel.

* **„Was beim Schulkampf auf dem Spiele steht."** Unter diesem Titel gibt der Volksverein für das katholische Deutschland ein neues Flugblatt heraus. Er zeichnet die Entwicklungstendenz der Schulfrage, angefangen von dem Bestreben der Zurückdrängung des kirchlichen Einflusses auf die Schule bis zu der Forderung der atheistischen Schule mit Laienmoralunterricht und vermittelt dadurch ein übersichtliches Bild über die gesamte Schulfrage. Es dürfte ein hochwillkommenes Hilfsmittel zur Aufklärung des christlichen Volkes über eine der wichtigsten Lebensfragen des Christentums sein. Das Flugblatt wird gratis nur nach solchen Orten versandt, welche den Volksverein eingeführt haben oder in der Agitation der Einführung sich befinden. In anderen Fällen erfolgt die Franko-Zusendung nur gegen nachstehende Unkostenvergütung: 100 Stück 1 M., 500 Stück 2 M., 1000 Stück 3 Mark. Die Versendung erfolgt nur gegen vorherige Einsendung des Beitrages, am besten durch Postanweisung an die Zentralstelle des Volksvereins in M.-Gladbach. Bestellung und Verbreitung des Flugblattes erfolgt wohl am geeignetsten durch die Geschäftsführer des Volksvereins, an welche Interessenten sich wenden mögen!

√ **„Luftbadespiele" in der Armee.** Der „Rh.-W. Ztg." wird aus Offizierskreisen geschrieben: „Die gesundheitsfördernden Maßnahmen, welche alljährlich im Interesse der Mannschaften bei Beginn der Sommerzeit getroffen werden, sind in diesem Jahre durch eine angenehme Neuerung bei mehreren Truppenteilen vermehrt worden. Es wurden nämlich versuchsweise „Luftbadespiele" eingeführt, um festzustellen, wie groß der Einfluß der Sonnenbäder und Luftbäder auf den Gesundheitszustand der Soldaten ist. Es werden über die Ergebnisse dieser Luftbadespiele Berichte fertiggestellt werden, da die Absicht besteht, diese Neuerung allgemein als Pflichtübung im Heere zur Einführung zu bringen.

* **Ueber die Erhöhung der preußischen Zivilliste** wird der „Frankf. Ztg." geschrieben: Für die Erhöhung der Zivilliste des Königs von Preußen, die seit ihrer letzten Erhöhung im Jahre 1889 um 3½ Millionen rund 15¾ Millionen betragt, werden voraussichtlich die bürgerlichen Parteien des Abgeordnetenhauses geschlossen stimmen. Es hat sich wenigstens, wie man hört, in den vertraulichen Besprechungen, die die Fraktionen abgehalten haben, kein ernstlicher Widerspruch dagegen erhoben, auch nicht in der Fortschrittlichen Volkspartei; übrigens hat die Fortschrittspartei 1889 auch zum größten Teil für die damalige Erhöhung gestimmt. Die Angelegenheit wird rein sachlich behandelt, das heißt, ohne Rücksicht darauf, wie die einzelnen Parteien gegenwärtig zur Politik der Regierung stehen. Man prüft nur die Gründe, die dafür angeführt werden, daß die bisherigen Bezüge des Staatsoberhauptes infolge gesteigerter Bedürfnisse zur Bestreitung der ihm obliegenden Verpflichtungen nicht mehr ausreichen. Es handelt sich um eine Erhöhung von etwa 4½ Millionen, so daß die Zivilliste dann 20 Millionen jährlich betragen wird.

In der den Parteien vorläufig vertraulich mitgeteilten Vorlage der Regierung wird auch geltend gemacht, daß die durch das Gesetz vom 17. Januar 1820 von der Krone dem Staate abgetretenen Domänen und Forsten, deren Erträge den Hauptteil der damals eingeführten Zivilliste bildeten, erheblich steigende Beträge abwerfen. Von der jetzt verlangten Erhöhung sollen zwei Millionen auf die Königlichen Theater entfallen, eine Million auf die durch die allgemeine Erhöhung der Beamtengehälter notwendig gewordene Erhöhung der Gehälter der Hofbediensteten und zwar zum überwiegenden Teil, nämlich drei Viertel, derer, die bis 6000 Mark Gehalt haben. Außerdem wird das allgemeine Steigen aller Preise angeführt und darauf hingewiesen, daß die vom Könige zu zahlenden Apanagen seiner erwachsenen und verheirateten Söhne die Zivilliste stärker belasten.

Nach der „Vossischen Zeitung" soll die Erhöhung nicht schon in diesem Jahre, und noch vor Schluß der Landtagssession in den nächsten Tagen durchgeführt werden, sondern vermutlich erst im kommenden Jahre.

Ausland.

* **Budapest** 2. Juni. (Telegr.) Nach den bis heute abend vorliegenden Wahlergebnissen entfallen auf die Kossuth-Partei 97 Mandate, auf die Justh-Partei 31, auf die katholische Volkspartei 12, auf die Nationalitäten 7, auf die Andrassy-Fraktion 14, auf die Parteilosen 16, auf die Demokraten 2 und auf die Regierungspartei 225 Mandate, mithin 18 Stimmen mehr als die 207 Stimmen beitragende absolute Majorität. Die Kossuthpartei verliert 51 und gewinnt 9 Sitze, die Justh-Partei verliert 86 und gewinnt 9, die Nationalitäten verlieren 15 Sitze und gewinnen einen Sitz. 12 Stichwahlen sind erforderlich. In 60 Bezirken werden die Wahlen erst in den nächsten Tagen stattfinden. Die Wahlen sind in größter Ordnung verlaufen.

Komplott zum Sturze der türkischen Regierung?

* **Konstantinopel** 2. Juni. (Telegr.) Ein türkisches Blatt meldet die Verhaftung von vier Mohammedanern, die ein Komplott zum Sturze der Regierung und zur Wiederherstellung des Absolutismus vorbereiteten.

Kein Protektorat der Union über Nicaragua.

* **Washington** 2. Juni. (Telegr.) Die Regierung erklärte offiziell, daß sie gegenwärtig nicht beabsichtige, das Protektorat über Nicaragua zu übernehmen oder sonst wie zu intervenieren.

Ein Friedenskomitee in den Vereinigten Staaten.

* **Washington** 2. Juni. (Telegr.) Der Ausschuß des Abgeordnetenhauses für auswärtige Angelegenheiten hat einen günstigen Bericht über eine Gesetzesvorlage erstattet, die die Bildung eines Friedenskomitees vorsieht. Das Komitee soll die fremden Hauptstädte besuchen im Interesse der Beschränkung der Rüstungen und der Erhaltung des internationalen Friedens. Dem Vernehmen nach hat der Präsident Taft seine Bereitwilligkeit zu erkennen gegeben, Roosevelt zum Vorsitzenden des Komitees zu ernennen, wenn beide Häuser der Gesetzesvorlage zustimmen sollten, wie es jetzt als wahrscheinlich angenommen wird.

Der Kampf im Baugewerbe.

* **Berlin** 3. Juni. (Telegr.) Zu den Aussperrungen im Baugewerbe verlautet, daß die Einigung über einzelne Beschlüsse auf große Schwierigkeiten stößt. Vor Abschluß aller Verträge sei an eine Aufhebung der Sperre nicht zu denken.

* Der **Verein Deutscher Arbeitgeberverbände** versendet an die Presse eine Mitteilung, die die Hoffnung auf Frieden im Baugewerbe einigermaßen zu dämpfen geeignet und wohl auch bestimmt ist. Es wird da betont, daß es sich bei dem Abschluß der Einigungsverhandlungen lediglich um einen Vorschlag der drei Unparteiischen handelt, welcher erst vom Deutschen Arbeitgeberbund für das Baugewerbe und den Zentralverbänden der Arbeitnehmer definitiv genehmigt werden muß. Es heißt dann weiter:

Nach unserer Auffassung wird es nicht ganz leicht sein, die Zustimmung der Arbeitgeber zu den einzelnen Punkten zu erhalten, weil doch sehr wichtige Forderungen der Arbeitgeber nicht in genügendem Maße berücksichtigt worden sind. Wenn man der Oeffentlichkeit nicht eine Enttäuschung bereiten will, wäre es richtiger, sich auf die Darstellung der Tatsachen zu beschränken und die Friedensaussichten nicht in der günstigen Weise darzustellen, wie es in einer Anzahl von Preßorganen geschehen ist. Sobald die Zentralverbände ihre grundsätzliche Zustimmung zu den Vorschlägen der Unparteiischen gegeben haben, werden erst die örtlichen Verhandlungen einsetzen, und es ist sehr wahrscheinlich, daß die Einigung über einzelne Bedingungen der Spezialverträge, namentlich wenn von Arbeitnehmerseite Lohnerhöhung und Arbeitszeitverkürzung gleichzeitig verlangt werden sollte, großen Schwierigkeiten begegnen wird. Der Deutsche Arbeitgeberbund für das Baugewerbe weist selbst in seinem letzten Rundschreiben darauf hin, daß vor völligem Abschluß aller Verträge an Aufhebung der Aussperrung nicht zu denken ist, daß im Gegenteil die Aussperrung auch jetzt noch und gerade in der nächsten Zeit mit aller Energie aufrecht erhalten werden muß.

Hiergegen wird aus München berichtet: Ein großer Teil der namhaftesten Münchener Bauunternehmer beabsichtigt, wie der „Bayerische Kurier" erfährt, auf Grund der in Berlin getroffenen Vereinbarungen, am nächsten Montag die Arbeit auf den Bauplätzen wieder aufnehmen zu lassen. Die Unternehmer seien der Ansicht, daß die noch zu führenden Verhandlungen stattfinden können, wenn auch schon wieder gearbeitet werde. Sollten die weiteren Verhandlungen zu keinem friedlichen Ausgang führen, so würde die Aussperrung wieder aufgenommen werden.

Von Nah und Fern.

* **Köln** 2. Juni. In der heutigen Stadtverordnetensitzung teilte der Vorsitzende mit, daß Beigeordneter Garres Köln verlassen werde, da er als Bürgermeister von Remscheid gewählt sei. Die Versammlung beschloß die Besetzung der neuen Stelle öffentlich auszuschreiben. Das Anfangsgehalt soll 7000 Mark betragen und bis 12 000 Mark steigen. Das Gesellenhaus-Hospitium beabsichtigt, zur Errichtung eines Ledigenheims, ein Kapital von 1 450 000 Mark bei der Landesversicherungsanstalt in Düsseldorf zu erheben. Dieselbe ist bereit, gegen eine 3½prozentige Verzinsung und eine 1½prozentige Amortisierung das Kapital herzugeben, wenn die Stadt Köln die Garantie übernimmt, daß Zinsen- und Amortisationsquote pünktlich gezahlt werden. Die Bürgschaft wurde übernommen. Das Ledigenheim wird einen Wert von 2 500 000 Mark haben.

* **Kirn** 1. Juni. Ein zwölfjähriger Junge machte sich an einem auf der Straße haltenden Fuhrwerk zu schaffen. Dabei verwickelte er sich in die Leine, die Pferde zogen an, und der Junge, der sich nicht mehr losmachen konnte, wurde buchstäblich zu Tode geschleift.

* **Eupen** 2. Juni. Während der Weihbischof Müller auf der Firmungsreise in Eynatten im Pfarrhaus übernachtete, ist dann eingebrochen worden. Ein Geldbetrag wurde gestohlen.

* **Elberfeld** 2. Juni. In der Berlinerstraße stürzte ein Kind aus einem Fenster des ersten Stockwerks auf den Hof und erlitt einen Schädelbruch, der binnen kurzem den Tod herbeiführte.

* **Emmerich** a. Rh. 2. Juni. Am Donnerstag der vorigen Woche wurden hier zwei männliche Leichen aus dem Rheine gezogen. Die eine derselben ist nunmehr als die des aus Unna (Westfalen) stammenden Pioniers Wienpahl von der zweiten Kompagnie des 7. Pionierbataillons in Köln-Riehl erkannt worden, der am 21. Mai beim Baden ertrunken ist.

* **Bochum** 2. Juni. Aus Verzweiflung über den Niedergang des Geschäfts hatte die Frau eines Bäckermeisters den Entschluß gefaßt, gemeinsam mit ihrem siebenjährigen Sohn in der Ruhr den Tod zu suchen. Sie entfernte sich gestern abend mit dem Kinde aus der ehelichen Wohnung und ließ ihren Mann mit den übrigen sieben Kindern zurück. Als der Mann von der Absicht seiner Frau hörte, erhängte er sich am Bettpfosten. Ob die Frau ihren Entschluß wahr gemacht hat, steht noch nicht fest. Bis jetzt sind alle Nachforschungen nach ihrem Verbleib ergebnislos gewesen.

* **Vom Westerwald** 2. Juni. Mit der gestrigen Eröffnung der Westerwaldquerbahn Westerburg-Montabaur wird der seitherige Bahnhof Wallmerod, welcher in der Gemarkung Steinefrenz liegt, auch den Namen des letzteren Ortes führen, da Wallmerod an der neuen Querbahn einen Bahnhof erhalten hat und sonst deren zwei gehabt hätte, d. h. dem Namen nach, denn der seitherige Bahnhof Wallmerod lag eine Stunde von diesem Orte entfernt. Die von dem seitherigen Bahnhof Wallmerod (zukünftig Steinefrenz) nach dem Orte Wallmerod fahrende Post geht von heute ab ein. Dies zu wissen ist nötig für die vielen Besucher von dem schönen Luftkurort Wallmerod; sie müssen jetzt über Montabaur nach dem neuen Bahnhof Wallmerod fahren oder von dem alten Bahnhof Wallmerod nach dem Orte gehen. An der neuen Bahnstrecke liegen folgende Bahnhöfe und zwar von Westerburg aus: Sainscheid, Kölbingen, Elbingen, Herschbach, Wallmerod, Meudt, Niederahr, Moschheim und Bannberscheid-Staudt. Die Bahnhöfe Herschbach, Kölbingen und Moschheim haben Kopf- und Seitenrampen, Meudt nur Seitenrampe. Sämtliche Bahnhöfe sind zur Abfertigung von Personen, Gepäck, Stückgut, Wagenladungen, Leichen und lebenden Tieren eingerichtet.

× **Mainz** 3. Juni. Heute morgen 5½ Uhr wurde der Mörder Selzek im Hofe des hiesigen Provinzialarresthauses durch Scharfrichter Brandt aus Chemnitz hingerichtet. Selzek hatte den Lehrer Krüger aus Worms ermordet.

* **Berlin** 3. Juni. (Telegr.) In mehreren Gemeindeschulen und einer höheren Schule des Nordens von Berlin sind 50 Kinder fast ausschließlich Knaben, an einer Hautkrankheit erkrankt, die sich ähnlich äußert, wie die im April 1903 in Schöneberg ausgebrochene Epidemie.

□ Der **Mord**, der vor fünf Jahren in Lichtenberg bei Berlin an dem Dienstmädchen Conradt verübt wurde, scheint jetzt seine Aufklärung zu finden. Die Frau des Gärtnereibesitzers Weber, bei dem das Mädchen in Dienst stand, soll gestern auf dem Sterbebett das Geständnis gemacht haben, sie habe das Mädchen in der Nacht zum 21. 5. 1905 erschlagen.

* **Zürich** 3. Juni. (Telegr.) Im Alter von 70 Jahren starb gestern der Erbauer der Pilatusbahn, der auch an dem Bau des Simplontunnels hervorragend beteiligte Ingenieur Locher-Freuler.

* **Kalisch** 3. Juni. (Telegr.) 12 Verkäuferinnen eines Modemagazins erkrankten nach dem Genuß von Speise-Eis unter Vergiftungserscheinungen. Es wurde festgestellt, daß das Eis viele gifthaltige Farbestoffe enthielt.

* **Paris** 3. Juni. (Telegr.) Wie dem Echo de Paris aus Chalons-sur-Marne gemeldet wird, wurden bei den Manövern zwei Soldaten des 15. berittenen Jäger-Regiments von Gewehrkugeln getroffen. Ein Soldat ist der Verwundung bereits erlegen. Bisher konnte nicht festgestellt werden, ob diese Kugeln von einem Infanterie-Regiment herrühren, das in ziemlich großer Entfernung ein kriegsmäßiges Schießen abhielt oder ob es sich um die Unvorsichtigkeit einiger Soldaten handelt, die einige Tage vorher an einer Schießübung teilgenommen hatten und aus Versehen scharfe Patronen in ihren Gewehren zurückgelassen hatten.

* **Przemysl** 2. Juni. (Telegr.) Im Souterrain eines Hauses, in dem sich eine Pulverniederlage befand, ereignete sich eine Explosion. Das Haus ist eingestürzt und zwei Nachbarhäuser stark beschädigt worden. Eine Person wurde getötet. Zwei Knaben werden vermißt; außerdem wurde unter den Trümmern eine Hand gefunden, so daß noch eine Person ums Leben gekommen sein dürfte. Mehr als zehn Personen wurden durch Glassplitter verletzt.

Aus der Umgegend.

√ **Duisdorf** 2. Juni. In der unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Haub am letzten Dienstag abgehaltenen Gemeinderatssitzung wurde der Ausbau des Lengsdorferweges beschlossen. Die Aufsicht und Leitung soll dem Straßenmeister Ollig zu Bonn-Endenich für eine Pauschalsumme von 100 Mark übertragen werden. Der Weg soll etwas gerader gemacht werden, als er bis jetzt durch Grenzsteine angezeigt ist. Desgleichen wurde mit einer gegen vier Stimmen die Verlängerung der Wasserleitung vom Hause Piel am Lengsdorferwege bis zum Hause Häfeling bezw. Ortsteich beschlossen. Ein Nachtrag zu den Bestimmungen über Abgabe von Wasser aus der Gemeindewasserleitung wurde genehmigt. Auf sein Gesuch wurde dem Herrn Demmer die Gemeinde-Kiesgrube für eine jährliche Pacht von 75 Mark zugesprochen. Der Erlaß einer Polizeiverordnung nebst Regulativ, betr. den Friedhof in Duisdorf und die Beerdigung auf demselben wurde genehmigt.

* **Cuchenheim** 3. Juni. Die durch Herrn Pfarrer Frohn hierselbst gegründete Frauen-Kongregation erfreut sich eines regen Zuspruchs. Die regelmäßigen monatlichen Versammlungen in der Kirche werden vor wie nach recht eifrig besucht. Die nächste Versammlung steht nun eine Aenderung in dem bisherigen Programm vor. Herr Dr. Neukirchen hierselbst hat es in zuvorkommender Weise übernommen, einen allgemein interessierenden Vortrag für Frauen zu halten, der die Frage behandelt: Wie schützen wir unsere Säuglinge vor Krankheiten? Da die Kindersterblichkeit in den ersten Lebensjahren in bedenklicher Weise auf dem Lande zugenommen hat, ist gerade für Frauen eine angemessene Belehrung von der größten Wichtigkeit, so daß der Besuch der Versammlung nicht warm genug empfohlen werden kann. Es sei besonders darauf aufmerksam gemacht, daß auch Frauen teilnehmen können, welche nicht Mitglieder der Kongregation sind. Auch ist den Frauen der Nachbarorte der Besuch gestattet. Die Versammlung findet statt nächsten Sonntag, den 5. Juni, im Saale des Herrn Gastwirtes Rosen punkt 5 Uhr nachmittags.

Luftschiffahrt.

* **Friedrichshafen** 3. Juni. (Telegr.) Mit der Füllung des „Z 3" ist begonnen worden. Heute sollen die Probefahrten ihren Anfang nehmen.

* **Wien** 3. Juni. (Telegr.) Auf dem Steinfelde bei Wiener Neustadt stürzte der Pilot Illner bei einer Kurve ab. Er erlitt eine Verrenkung der linken Hand und Hautabschürfungen im Gesicht, sodaß er ins Spital gebracht werden mußte. Sein Apparat ist schwer beschädigt.

Hin und zurück über den Kanal.

* **London** 2. Juni. Der englische Aviatiker Rolls ist heute mit seinem Aeroplan von Dover über den Kanal geflogen. Hat einige Minuten lang über dem französischen Küstenstädtchen Sangatte westlich von Calais geschwebt und dann, ohne zu landen, die Rückfahrt nach Dover angetreten, wo er um 8 Uhr 5 Minuten abends ohne Unfall gelandet ist.

* **Paris** 3. Juni. (Telegr.) Ueber den Flug des Aviatikers Rolls teilt der Wächter des Semaphors bei Calais einem Berichterstatter mit: Der Aeroplan befand sich in einer Höhe von mindestens 600 Meter. Er näherte sich ziemlich rasch, und mit meinem Fernrohr konnte ich den Aviatiker ziemlich deutlich sehen. Das Wetter war klar und der Wind sehr schwach. Der Aeroplan schwebte einen Augenblick über Sangatte, beschrieb dann einen Bogen und nahm die Richtung nach Dover. Er blieb kaum drei Minuten über dem Festland und verschwand dann langsam. Oberhalb Sangatte ließ Rolls einen Zettel herabfallen, auf dem die Worte standen: Grüße an den Aeroklub, von einem Wrightschen Apparat auf der Fahrt von England nach Frankreich herabgeworfen.

Vermischte Nachrichten.

** **Sonnenkultur in England.** Daß es im zwanzigsten Jahrhundert in England noch sonderbare Käuze gibt, die sich zur Sekte der Sonnenanbeter bekennen, darüber belehrt eine Verhandlung vor dem Bezirksgericht in Bisley, vor dem sich der sozialistische Schriftsteller John Glover in diesen Tagen wegen Erregung öffentlichen Aergernisses zu verantworten hatte. Herr Glover hatte sich, um Helios seine Huldigung in geziemender Form zu erweisen, auf die Straße begeben und zum Zwecke der Andachtsverrichtung sein „unreines Gewand" von sich geworfen. Er wurde deshalb vor den Kadi zitiert, der ihn ohne Verständnis für sein Sonnenbedürfnis zu 50 Schilling Geldstrafe und in die Prozeßkosten verurteilte.

Die Goldinsel.

24

Seeroman von

Clark Russell.

(Nachdruck verboten.)

Als ich nach einiger Zeit auf Deck zurückkehrte, war die letzte Spur der Abendröte verschwunden, und das Schiff schwebte fast geisterhaft in dem nächtigen Dunkel dahin. Im Schein der offenen Küchentür standen gruppenweise die Mannschaften. Ihr lebhaftes summendes Gemurmel ließ leicht den Unterhaltungsstoff erraten. Der wohl eben erst erschienene Kapitän war von den Passagieren umdrängt und hielt geduldig wie ein Opferlamm den Salven von Fragen stand, mit denen er überschüttet wurde.

Während ich mich noch an diesem vielgestaltigen lebenden Bild ergötzte, bemerkte ich Prance, der gewaschen und in frischem Anzug von unten herauf kam. Er war gerade der Mann, den ich zu sprechen wünschte, denn ich brannte vor Neugier, Näheres über die rätselhafte Geschichte zu erfahren. Ich ging ihm entgegen und sagte: Na, hören Sie, das war wieder einmal eine nette kleine Ueberraschung.

Ja das war es und ein hübsches Stück Arbeit dazu, aber — fügte er hinzu — ein Glück noch, daß es so kam. Die Sache hätte grundfaul werden können. Zum bloßen Spaß hat sich doch dieser dreimal destillierte Teufel nicht tot gestellt.

Was meint denn Hemmeridge dazu?

Hm. — Ich sollte eigentlich nicht aus der Schule schwatzen, aber im Vertrauen auf Ihre Verschwiegenheit will ich Ihnen sagen, der Doktor hat Arrest.

I was! Warum denn? fragte ich gespannt.

Ja, erwiderte er, sich vorsichtig umsehend, ob auch die Luft rein sei, Sie werden sich wohl denken, daß dem Wiedererscheinen Crabbs ein von langer Hand vorbereitetes, schlau angelegtes Komplott zugrunde liegen muß.

Freilich, freilich, wie könnte es anders sein. Mithelfer muß er gehabt haben.

Sehen Sie, das ist es. Und man kann doch unmöglich glauben, daß Hemmeridge nicht Tod und Leben zu unterscheiden weiß. Dazu kommt das Einnähen der Leiche; das hat der Segelmacher besorgt, der natürlich auch gleich in Eisen gelegt wurde. Was er anstelle der Leiche eingenäht hat, wird die Untersuchung ergeben, jedenfalls ist dieser Betrug aber das, was den Kapitän am meisten empört. Er ist ein frommer Mann, und der Gedanke, für ein Stück Holz oder sonst einen Plunder gebetet und die Einsegnung vollzogen zu haben, erfüllt ihn geradezu mit Entsetzen.

Kann ich mir denken. Nun sagen Sie aber, was in aller Welt können die Menschen geplant haben?

Ohne Zweifel einen Raub. Die Stelle, an der wir Crabbs Lager fanden, liegt nämlich an dem Abschlag, hinter dem man zu dem die Post- und Wertsachen bergenden Raum gelangt. Es befinden sich bedeutende Geldsummen darunter und ein Kästchen mit Diamanten, das allein einen Wert von siebzigtausend Pfund repräsentiert. Ich bin überzeugt, daß behufs Erlangung dieses Schatzes das ganze Komplott geschmiedet wurde.

Potztausend, ist das eine Geschichte! Und Hemmeridge der Mitschuld verdächtig? Nein, wissen Sie, da tut man ihm unrecht. Hat er mich doch selbst zu dem Toten geführt und er wollte ihn ja sogar sezieren.

Was, das hat er gewollt? unterbrach mich Prance.

Gewiß. Und ich glaube bestimmt, er hätte es getan, wenn es die Leute zugelassen hätten.

Das spricht allerdings sehr für seine Unschuld. Ihre Aussage kann ihm von großem Nutzen sein, und ich will dem Kapitän gleich davon Meldung machen.

Damit verließ er mich, und ich stieg wieder auf meinen Lieblingsplatz auf das Kampanjedeck, wo ich noch längere Zeit über das seltsame Ereignis nachdachte.

Elftes Kapitel.

Vernehmung Hemmeridges.

Am andern Morgen beim Frühstück war natürlich noch alles voll von dem Feuer und seinem Anstifter; jeder malte sich aus, wie schrecklich das Unglück hätte werden können, zumal man nun auch wußte, daß Crabb früher Seeräuber gewesen und die ganze Komödie seines Scheintodes ersonnen und ins Werk gesetzt war, um einen Raub auszuführen. Was hätte nicht alles geschehen können, wenn dieser gefährliche Kerl bei seinem Umherstöbern da unten die Rumfässer gefunden, sich betrunken und vielleicht gar in unmittelbarer Nähe der Pulverfässer unvorsichtig mit Licht hantiert hätte. Es war ja gar nicht auszudenken. Nach allen Richtungen gingen die Reden hierüber hin und her. Man brannte vor Begierde zu erfahren, was die Untersuchung alles zutage fördern würde, besonders auch betreffs des Doktors, dessen Fehlen bei Tische sehr bald zum Bekanntwerden seiner Festnahme führte. Von diesem Moment ab galt er als die Seele des ganzen Komplottes. Die Phantasie gewann um so mehr Spielraum, als sich der alte Keeling nach den auf ihn am Abend vorher verübten scharfen Attacken klugerweise in seine Kajüte zurückgezogen und sie seitdem noch nicht verlassen hatte.

Als er endlich um zehn Uhr in Begleitung der beiden ersten Maats wieder auf Deck erschien, war er in so lebhaftem Gespräch mit diesen, daß er kaum auf die ihm zuteil werdenden Grüße achtete, und niemand es wagte, ihn anzusprechen. Alle drei Herren schritten ohne Aufenthalt nach dem Mitteldeck und verschwanden dort in einem neben der Küche liegenden, sonst stets verschlossenen Raum, der für besondere Fälle als Beratungszimmer diente. Bald darauf sah man Cocker wieder herauskommen und mit dem Doktor zurückkehren. Den beiden folgten in kurzer Entfernung der Bootsmann nebst einem jungen Matrosen, der mir unter dem Namen Bobbin bekannt war, und Crabb mit Willett, dem Segelmacher. Die beiden letzteren trugen an Händen und Füßen Ketten. Alle verschwanden in dem Beratungsraum, und es war somit klar, daß die Untersuchung begann.

Diese hatte kaum eine halbe Stunde gewährt, als ich durch einen Matrosen aufgefordert wurde, zum Kapitän zu kommen. Ich fand ihn inmitten der beiden Maats an einer Langseite des Tisches sitzend, Cocker emsig schreibend. Den dreien gegenüber standen Crabb, Willett und Bobbin; etwas seitwärts von diesen saß der Doktor, leichenblaß mit trotzig zurückgeworfenem Kopf, die Augen starr ins Leere gerichtet, beide Daumen in den Armlöchern seiner Weste, die Beine übereinander geschlagen.

Herr Dugdale, redete mich der Kapitän an, ich habe Sie zur Vernehmung des Herrn Doktor Hemmeridge bitten lassen, weil mir mitgeteilt wurde, daß Sie mit ihm zusammen den Matrosen Crabb gesehen haben, kurz nachdem man ihn tot gesagt hatte. Wollen Sie den Eindruck schildern, den die angebliche Leiche auf Sie machte, und wie sich Doktor Hemmeridge ihr gegenüber benahm?

Da ich mir in der Erwartung, als Zeuge geladen zu werden, diesen Vorgang mit allen Einzelheiten inzwischen genau ins Gedächtnis zurückgerufen hatte, wurde es mir leicht, meine Aussage klar und bestimmt zu geben, worauf der Kapitän sagte: Sie hegten also keinen Zweifel, einen Toten vor sich zu haben?

Nicht den geringsten. Ich glaubte in meinem ganzen Leben keine abschreckendere Leiche gesehen zu haben.

Kann ich mir vorstellen, murmelte Crabb mit einem scheußlichen Grinsen.

(Fortsetzung folgt.)

H. Esders & Dyckhoff
Inh.: Herm. Dyckhoff
Hohestr. 27—31 Köln a. Rh. Ecke Blindgasse.
Leichte Sommer-Bekleidung
für Herren und Knaben.
Sport-u. Reise-Ausrüstungen
Grösste Auswahl in allen Grössen.
Billigste Preise.
Eigene Einkaufshäuser in Hamburg und London.

J. G. Vossler, Messerschmiede u. Schleiferei.
Vorzügliche Bezugsquelle für alle feinen Stahlwaren, empfiehlt Tafelbestecke, Taschenmesser, Scheren für alle Zwecke, Rasiermesser, Rasierapparate, sowie alle übrigen Artikel dieser Branche
— in bekannt guten Qualitäten. —

Restaurierung der Alhambra. Aus Madrid wird der „Inf." geschrieben: Der berühmte maurische Königspalast, die Alhambra, ist allmählich in vielen Teilen des ungefähr 2½ Kilometer weiten Baues baufällig geworden und wird jetzt restauriert, da sich eine „Liga der Alhambrafreunde" gebildet hat, die dem allmählichen Verfall dieses imposanten Bauwerkes vorbeugen will. Die Restaurierungsarbeiten sind allerdings noch nicht sehr weit fortgeschritten, da noch das nötige Geld nicht vorhanden ist. Von all den Gebäuden, die sich innerhalb der großen Ringmauer befinden, und die augenblicklich zu Kirchen und Kasernen benutzt werden, zeigt sich der Verfall am meisten an dem unbenutzten Königspalast, der sich an der nördlichen Seite der Ringmauer befindet. Die jetzt benutzten Gebäude haben weniger kostbare Architekturen aufzuweisen. Am meisten hat die große Säulenhalle an der Westseite des Palastes gelitten, die den „Patio de la Alberka" umschließt, und die den maurischen Stil am reinsten wiedergibt. Von dem Patio de la Alberka kommt man nach Osten in den Löwenhof. Hier muß der große Springbrunnen, der auf 12 Löwen ruht und dem Hof den Namen gegeben hat, restauriert werden, da er sonst dem Verfall geweiht ist. Auch der berühmte „Saal der Gesandten", der von einer ungeheuren 20 Meter hohen Kuppel überwölbt ist, ist stark baufällig. Besonders die prächtige Kuppel, die wie ein maurisches Märchenwunder wirkt, zeigt Risse, die Farben sind schadhaft geworden und die Steine haben sich gelockert. Man geht mit der Absicht um, diesen Saal in seiner alten Stileinheit auf das Sorgfältigste zu erhalten. Es ist dazu notwendig, die unzähligen Mosaikmuster, mit denen die Wände im maurischen Dekorationsstile verziert sind, und den Bienenzellenschmuck der Gewölbe von kunstfertiger Hand auszubessern, da die Art der Arbeit nicht nur sehr schwierig ist, sondern auch den heutigen Künstlern wegen der Ausführung mancherlei Rätsel aufgibt. Der ungeheure Palast steht jetzt ungefähr 600 Jahre. Er hat also, da bisher an ihm sehr wenig repariert worden ist, ziemlich lange den Einflüssen der Jahrhunderte Widerstand geleistet. Von der Art und Weise, mit welcher Sorgfalt und mit wie viel Kunst der Palast erbaut wurde, erzählt die Tatsache, daß die Bauzeit über 100 Jahre gedauert hat. Der Beginn des Baues fällt nämlich in das Jahr 1210, während er erst im Jahre 1340 vollendet war. Der König von Spanien nimmt an den Restaurierungsarbeiten regen Anteil und hat selbst eine Summe zu den Kosten beigesteuert. Da der Staat die Sache aber nicht in die Hand nimmt, so wird es immer nur eine halbe Arbeit werden, da sich die Unkosten auf diese Millionen Mark belaufen würden, wenn der Palast in vollem Umfange restauriert werden würde. Man darf nicht vergessen, daß alle diese mit zierlichen Säulenhallen und prächtigen Balkonen umrankten sind, die bereits durch den Einfluß der Witterung sehr gelitten haben. Es würde eine Arbeit vieler Jahre sein, alle diese entzückenden Ornamente und Bogen in der alten Pracht aufleben zu lassen. Es ist aber zu hoffen, daß der Liga für ihre schöne Aufgabe noch von anderen Seiten Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Soeben erschienen:
Caruso
Neu-Aufnahmen
M. 2—054007 Miserere aus „Troubadour" von Verdi (gesungen von Caruso, Alda u. Chor).
2—054010 Ja, seit frühester Kindheit Tagen von Flotow (gesungen von Caruso u. Journet).
Offizielle Verkaufsstelle der
Deutschen Grammophon A.-G.
H. Matheisen **BONN** Poststr. 23. Telef. 1529.

Bonner Nachrichten.

Bonn 3. Juni.

* Besichtigungen. Beim Königshusaren-Regiment finden am nächsten Montag und Dienstag, jedesmal von acht Uhr vormittags an, auf der Hangelarer Heide die Eskadrons-Besichtigungen statt. Am Montag werden die 3., 1. und 5., am Dienstag die 4. und 2. Eskadron besichtigt werden. Diesen Besichtigungen wird außer dem Divisionskommandeur Gallwitz aus Köln und dem kommandierenden General v. Ploetz aus Koblenz der General-Inspekteur der Kavallerie Prinz Friedrich Leopold beiwohnen. Prinz Friedrich Leopold wird Sonntag abend 7,06 Uhr von Köln, wo er seit gestern ebenfalls zu Besichtigungen weilt, hier eintreffen und im Hotel Royal Wohnung nehmen, der kommandierende General wird Sonntag abend 9¼ Uhr hier ankommen und im Goldenen Stern wohnen. Montag abend findet im Offizierkasino an der Rheindorfer Straße ein Mahl statt, an dem der kommandierende General und voraussichtlich auch Prinz Friedrich Leopold teilnehmen werden.

* Eine rege Bautätigkeit wird sich voraussichtlich bald am Stiftsplatz entwickeln. Die Grundstücksverwertungs-Gesellschaft hat mehrere Baustellen, darunter die Eckbaustelle an der Kölnstraße, verkauft, wo Geschäfts- und Wohnhäuser errichtet werden. Weitere Baustellen stehen im Verkauf.

(:) Das Luftschiff Clouth verließ heute früh 5 Uhr die Militär-Luftschiffhalle in Bickendorf und fuhr bis Bonn, wo es um ¾7 Uhr über unserer Stadt kreuzte und wegen Nebel zurückkehren mußte. Um 7½ Uhr ist das Luftschiff wieder glatt vor der Halle in Bickendorf gelandet. Um 8 Uhr verließ das Luftschiff von neuem die Halle, kreuzte über dem Exerzierplatz in Riehl und nahm den Weg über Brauweiler nach dem Vorgebirge. Um 10 Uhr landete das Luftschiff wieder vor der Halle. Beide Fahrten waren Versuchsfahrten, um festzustellen, ob dritte Personen, welche noch nicht gesteuert haben, imstande seien, das Luftschiff in angegebener Richtung zu steuern. Das Steuer führte Rittergutsbesitzer Oberleutnant der Reserve Josef Tillmann zu Haus Broich bei Anrath unter Leitung des Hauptmanns v. Kleist. Beide Fahrten gelangen zur Zufriedenheit.

(:) Wegen Nahrungsmittelfälschung hatte sich ein Metzgermeister aus der Umgegend an der Strafkammer zu verantworten. Er sollte im Dezember v. J. und im Januar d. J. wissentlich verdorbene Blut- und Leberwurst verkauft haben. Bei dem Angeklagten hatte ein Zeuge öfters schlechte Wurst gekauft. Die Frau des Metzgers hatte mehrmals, als ihr Mann sie mißhandelte, gerufen, der Mann habe vom Tierarzt verworfenes Fleisch aus dem Misthaufen ausgegraben und zur Wurst verwandt. Eine Frau, die beim Wurstmachen mitgeholfen hatte, bekundete, daß oft verdorbene Wurst in die neue Wurst verarbeitet worden sei. Die Sachverständigen bekundeten, daß die von ihnen untersuchte Wurst gesundheitsschädlich gewesen sei. Die wieder verwendete Wurst sei offenbar faul gewesen. Der Staatsanwalt beantragte drei Monate Gefängnis und 50 Mark Geldstrafe. Das Urteil lautete auf 150 Mark Geldstrafe. Als mildernd sei nur die bisherige Straflosigkeit des Angeklagten in Betracht zu ziehen.

(:) Den Gendarmen von Sechtem hatte ein Pferdemetzger aus Brühl beleidigt, indem er in der Eisenbahn einem Fremden allerlei Nachteiliges über den Beamten erzählte. Dabei sprach er auch Drohungen gegen den Gendarmen aus. Da er bereits oft vorbestraft ist, verurteilte das Schöffengericht ihn zu einer Gefängnisstrafe von sechs Wochen.

(:) 40 Prozent Wasser hatte Milch enthalten, die von einem Ackerer aus Oberscheid nach Mülheim an die Ruhr geliefert worden war. Es hatte sich herausgestellt, daß die Stallmagd der Milch Wasser zugesetzt habe, weil die Kühe nicht genügend Milch lieferten. Die Dienstmagd hatte sich heute an der Strafkammer zu verantworten wegen Nahrungsmittelfälschung. Sie gab die Beschuldigung zu und bemerkte, sie habe nicht genügend Futter für die Kühe gehabt. Das Gericht verurteilte die Angeklagte zu 30 Mark Geldstrafe.

(:) Gewerbegericht. Ein Schreiner klagte gegen seinen früheren Meister auf Zahlung von Akkordlohn in Höhe von 35 M. für eine Arbeit an einem Neubau in der Hundsgasse. Der Beklagte führte aus, der Kläger habe 288,12 Mark zu fordern gehabt und erhalten. Hierüber reicht der Beklagte eine Rechnungsaufstellung ein. Der Kläger erkennt diese nicht als richtig an. Das Gericht beschließt die Erhebung eines Sachverständigen-Gutachtens. Der Sachverständige soll in Gegenwart der Parteien die Arbeiten nachmessen und sich über ihre Güte äußern. Als Sachverständiger wird der Schreinermeister Peter Hervas ernannt. — Ein Retoucheur klagte gegen einen Photograph auf Zahlung von Ueberstunden. Der vom Gericht ernannte Sachverständige bekundet, daß bei einem Lohn von 100 Mark den Monat ein Lohn von 60 Pfennigen die Ueberstunde angemessen sei. Der Beklagte führte aus, er erkenne die Anzahl der Ueberstunden nicht an. Der Kläger nannte zwei Leute, die bezeugen könnten, daß er die Ueberstunden geleistet habe. Das Gericht beschließt, die Zeugen zu vernehmen. — Ein Schlossergeselle klagte gegen seinen früheren Meister auf Zahlung von rückständigem Lohn in Höhe von 100 Mark. Der Beklagte bestritt die Höhe der Forderung. Da er die richtige Zahlung nicht beweisen konnte, riet ihm das Gericht, sich auf 100 Mark zu einigen. Damit sind die Parteien einverstanden. — Eine Schneiderin klagte gegen eine Metzgersfrau, bei der sie 14 Tage gearbeitet hatte. Ohne auf die Klage einzugehen, erklärte sich das Gericht für unzuständig. — Ein Koch klagte gegen einen Hotelier, weil er ohne Kündigung entlassen worden sei. Auf Befragen des Beklagten gab der Kläger zu, daß er zur Probe angestellt sei. Das Gericht riet dem Kläger, die Klage zurückzuziehen. Kläger tat dies.

(:) Unter Ausschluß der Oeffentlichkeit verhandelte die Strafkammer gegen einen 17 Jahre alten Burschen aus Wilberhofen im Siegkreise. Er wurde wegen Verbrechens gegen § 176,3 des Str.-G.-B. zu einem Monat Gefängnis verurteilt. — Ein 47 Jahre alter verheirateter Arbeiter aus Troisdorf wurde wegen tätlicher Beleidigung einer Ehefrau zu 50 Mark verurteilt. — Ein Tagelöhner aus Bornheim hatte mittels Einbruchs aus einem Hühnerstall vier Hühner gestohlen. Die Strafkammer verurteilte ihn zu drei Monaten Gefängnis.

X Marktbericht vom 3. Juni. Neue Kartoffeln Pfd. 13—15 ₰, Nieren Zentner 5,50, rote 3,50, weiße 3,00, Magnum bonum 3,50, Kopfsalat Stück 3—5 ₰, Möhren Portion 10 ₰, junge Möhren Gebund 8 ₰, fremde Möhren Gebund 25—30 ₰, Rübstiel Gebund 3 ₰, Radieschen Gebund 3 ₰, Spargel Gebund 20 bis 35 ₰, fremde Spargel Pfd. 50—60 ₰, Blumenkohl 35—50 ₰, Spinat Pfd. 5 ₰, Grünkohl 3 Stück 10 ₰, fremde dicke Bohnen Pfd. 40 ₰, fremde grüne Bohnen Pfd. 50 ₰, junge Erbsen Pfd. 40 ₰, Schwarzwurzel Gebund 10 ₰, Rettig Stück 5—10 ₰, Meerrettig Stück 20—30 ₰, Petersilie Gebund 3 ₰, Sellerie Gebund 5 ₰, Breitlauch Gebund 5 ₰, Gurken Stück 15—25 ₰, dicke Zwiebel Pfd. 10 ₰, Karotten Portion 10 ₰, Wirsing Stück 5—8 ₰, Spitzkohl Stück 8—10 ₰, Rhabarber Gebund 5 ₰, fremde Aprikosen Pfd. 1,00, Ananas Pfd. 1,20, Artischocken Stück 50 ₰, Erdbeeren Pfd. 1,00—1,50, Kirschen Pfd. 50—80 ₰, Stachelbeeren Liter 15 ₰, fremde neue Birnen Pfd. 80 ₰, fremde neue Aepfel Pfd. 60—80 ₰, Pfirsiche Stück 50 ₰, Maronen Pfd. 20 ₰, Tomaten Pfd. 70—80 ₰, Trauben Pfd. 1,50, Bananen Stück 10 ₰, Nüsse Pfd. 50 ₰, Butter Pfd. 1,20—1,30, Eier (Viertel) 2,20.

Sie treffen das Richtige
wenn Sie Ihre Einkäufe von **Drogen, Chemikalien, Verbandstoffen, Farben, Lacken** und **Pinseln** in der
Marien-Drogerie vornehmen.
Inhaber: **Johannes Hütt,**
Heerstrasse 56, Ecke Kreuzfeld. — Fernspr. 2878.

Letzte Nachrichten.

Ein Dorf in Flammen.

* Köslin 3. Juni. (Telegr.) Das ganze Dorf Alt-Schlawe steht seit gestern nachmittag in Flammen. Das Dorf hat 932 Einwohner.

Marktpreise.

Köln. Rüböl (in Posten von 5000 kg) 67,00 B, Okt. 56,50 B, 56,00 G. Heu [illegible] bis 9,00, Maschinenstroh (Roggen) 0,07, Richtstroh (Flegeldrusch) 1,00 Krummstroh und Preßstroh 3,50—4,00.

Neuß. Weizen Ia 19,00, IIa 18,00, Roggen Ia 14,80, IIa 13,80, Hafer Ia 16,40, IIa 14,40, Kartoffeln 4,50—5,00, Heu 4,50—5,00, Luzerner Heu 5,40—6,00 M. per 50 kg. Krummstroh 23,00, Breitdruschstroh 22,00 Mk. für 500 kg. Rüböl faßweise 59,50, gereinigtes 57,00 Mk. für 100 kg. Rübkuchen 96,00, in kleinen Partien 100,00 Mk. per 1000 kg. Kleien 5,70 Mk. für 50 kg.

Rheinhöhe: Bonn 2,65 (—0,08), Köln 2,90 (—0,08), Coblenz 2,84 (—0,05), Caub 2,06 (—0,04), Mainz 1,85 (—0,03), Mannheim 4,74 (—0,0?). Moselhöhe: Trier 0,65 (—0,05). Neckarhöhe: Heilbronn 0,74 (—0,0?).

Voraussichtliches Wetter für Samstag: Mäßig warm, teils aufgeheitertes, teils wolkiges Wetter. Strichweise Regen oder Gewitterbildung ist nicht ausgeschlossen.

„Flora-Obst-Konfitüren"
Fabrikat der Firma P. A. Noll, G. m. b. H., Vallendar a. Rh.
sind die besten im Handel befindlichen Gelees und Marmeladen. Die sorgfältige Arbeit bei der Auswahl der Früchte und Herstellung der Konfitüren garantieren ein vorzügliches Produkt. Zu nachstehenden Preisen und Packungen in allen besseren Geschäften erhältlich.

Flora-Obst-Konfitüren	ca. 1 Pfund Netto Patentglas	ca. 2 Pfund Netto Patentglas	10 Pf. Eimer Brutto für Netto
	per Glas	per Glas	per Stück
Zwetschen-Konfitüre, Aepfel, Gemischte Früchte	0.60	1.15	1.95
Flora (Saft frischer Aepfel und Himbeeren), Apfelgelee, Erdbeer	0.70	1.30	2.30
Aprikosen, Himbeer, Johannisbeer, Kirschen, Orangen, Stachelbeer	0.80	1.50	3.20

Verlangen Sie ausdrücklich Flora-Obst-Konfitüren.
Wenn Ihnen Marmeladen oder Gelees als ebenso gut wie Flora-Obst-Konfitüren empfohlen werden, so ist dies ein Beweis, daß unsere Flora-Obst-Konfitüren wirklich vorzüglich sind. Wir bieten die beste Qualität zum billigsten Preise. Ebenso gute Ware kann nicht billiger geboten werden; bessere Ware gibt es nicht.
Engroslager: **Gebr. Mager,** Bonn.
Vertreter: **M. Schneider,** Bonn, Kölnstraße 108.

22. Ziehung der 5. Klasse 222. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 7. Mai bis 7. Juni 1910.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

2. Juni 1910, vormittags. Nachdruck verboten.

64 121 48 66 218 843 451 504 620 814 93 948 1205 76 274 [500] 407 809 [illegible]

[illegible]

Berichtigung: In der Nachmittagsliste vom 1. Juni lies 64602 statt 64702, 90818 statt 90876, 149880 statt 149889.

22. Ziehung der 5. Klasse 222. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 7. Mai bis 7. Juni 1910.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

2. Juni 1910, nachmittags. Nachdruck verboten.

103 346 448 47 812 962 1083 94 225 57 2025 79 246 401 79 578 700 [3000] [illegible]

[illegible]

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie zu 300000, 1 Gewinn zu 500000, 5 zu 30000, 5 zu 15000, 9 zu 10000, 28 zu 5000, 355 zu 3000, 528 zu 1000, 810 zu 500 Mk.

Bonner Tischler-Innung.
Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Mitglieder von dem Hinscheiden unseres langjährigen Kollegen und Mitgründer der Innung, Herrn Schreinermeister
Wilhelm Pilger
geziemend in Kenntnis zu setzen.
Die Beerdigung findet statt am 4. Juni, nachm. 2½ Uhr, vom Trauerhause Annagraben 12. Wir bitten die Kollegen sich recht zahlreich daselbst bei der Fahne einfinden zu wollen, um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.
Der Vorstand.

Beerdigungs-Anstalt
Johann Elfgang
Bonn, Stiftsgasse 6.
Sarggeschäft und Magazin.
Kostenlose Besorgung aller Beerdigungs-Angelegenheiten.
Bei Trauerfällen erbitte Mitteilung sofort.

Wir verkaufen ausserordentlich billig!
Damen-Hüte
Kinder-Hüte
Blumen von 40 Pfg. an.
Straußfedern kurze von 50 Pfg. an, lange von Mk. 2.70 an.
Bänder in allen denkbaren Farben, Breiten, Preislagen auffallend billig.
Hutformen von 50 Pfg. an.
Gunz & Cie.
15 Wenzelgasse 15.
Bitte beachten Sie unsere Preise im Schaufenster.

Gerichtl. Verkauf.
Am Samstag, den 4. Juni 1910, nachmittags 4½ Uhr, sollen zu Wesseling
eine Partie Ziegelsteine, sowie mehrere Möbelstücke
durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigert werden.
Schmidt,
Gerichtsvollzieher in Bonn.
Zusammenkunft der Kaufliebhaber in der Bahnhofswirtschaft in Wesseling.
Verkauf ziemlich bestimmt.

Zwangs-Verkauf.
Am Samstag den 4. Juni 1910, vormittags 10 Uhr, sollen im Pfandlokale Wenzelgasse 54
25 Schreibmappen, 50 Groß Stahlfedern, 400 Nippsachen, 60 Meter Stoffe
durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigert werden.
Lichtenberg,
Gerichtsvollzieher in Bonn.

Neueste Gaskocher
Spiritus-Gaskocher
Spiritus-Bügeleisen
empfiehlt
P. J. Brehm
Ackerstr. 4—6
Telefon 877.

Wer eine leichte Hausfabrikat. übernimmt, wende sich an D. W. Hildebrand, Cassel 60, Keine Nachn. sofort Verdienst.

Wegen Heirat des jetzigen, starkes, braves
Dienstmädchen
sofort gesucht.
Bornheimerstraße 32.

Mädchen
vom Lande gesucht.
Münsterplatz 9, Frau Platz

Bei **Appetitlosigkeit**
Dr. **Hommel's** Haematogen
Rasche sichere Wirkung! 20jähriger Erfolg!
Warnung! Man verlange ausdrücklich den Namen **Dr. Hommel.** L[100]

Briefkasten. Für übernehmen nur verfassungsrechtliche Verantwortung. Anfragen und solche ohne beigefügte Abonnements-Quittung werden nicht berücksichtigt. Antworten werden womöglich sofort erteilt. Wo umfangreiche Nachfragen nötig sind, bedürfen wir einer Zeit von 8 bis 14 Tagen.

Stenographie. Die Behauptung, daß im Jahre 1908/09 103 081 Personen im Deutschen Reich das System Stolze-Schrey erlernten, scheint nicht ganz zu stimmen. Nach dem Wortlaut der Zählkarte sind nämlich nicht nur die Teilnehmer an Anfangskursen gezählt, sondern, wie in einer großen Zahl von Fällen nachgewiesen worden ist, auch Teilnehmer an Fortbildungskursen. Es kommen aber für die Statistik nur die Anfängerkurse in Betracht. Das Gabelsbergersche System dagegen haben nach Angaben der Statistik im Jahre 1908/09 162 541 Personen erlernt.

Zur Abwechslung versuche man statt Stachelbeer-Törtchen **gekochte Stachelbeeren** und dazu Flammeri aus **Vollmilch** und **Mondamin.** Dieser ist billiger und schneller bereitet als die Törtchen u. ist außerdem sowohl für Kinder als auch für Erwachsene während der warmen Jahreszeit schmackhafter und erfrischender. Lesen Sie die Rezepte auf den Mondamin-Paketen.

:: Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie, Chemigraphie, Lichtdruck und Graphure zu München. Diese Anstalt tritt am 12. September ds. Js. in ihr neues (11.) Unterrichtsjahr ein; sie bildet in einem zweijährigen Lehrgang zum künstlerisch geschulten Photographen, zum Lichtdrucker oder Heliograviirtechniker aus; seit 1906 werden auch Damen zugelassen. Es eignen sich vornehmlich junge Leute mit zeichnerischer und künstlerischer Begabung. Die Zahl der Aufzunehmenden ist eine beschränkte. Interessenten erhalten kostenlos das Anstaltstatut, das über alles Wissenswerte unterrichtet, von der Kanzlei der Anstalt München, Martin Greif-straße 11.

Für die **Gottesdienstkapelle der Stadt Köln, Kranken-Anstalt Lindenburg,** fertigte die
figuralen Chorfenster
die **Glasmalerei Wilh. Pütz, Köln, Siebengebirgs-Allee 85.** Telef. 7791. L[5]

Kirchliche Nachrichten.

Kreuzberg, Sonntag hl. Messen: 6½ (Exegensmesse), 7 Uhr. Nachmitt. 3½ Uhr Versammlung der Mitglieder des dritten Ordens, 4 Uhr Herz-Jesuandacht mit Predigt.

Bonngdorf, Sonntag hell. Messen: 6½ (Kommunion der Kinder und des Müttervereins), 8 Uhr Hochamt (Kollekte für den St. Bonifatius-verein). Nachm. 2½ Uhr Christenlehre und Bonifatiusandacht, 8 Uhr Herz-Jesuandacht. 9½ Uhr Predigt durch einen Pater vom Kreuzberg. In der Woche 7 Uhr hl. Messe mit Herz-Jesu-Chanel u. Segen.

Endenich, Pfarrkirche, Sonntag hl. Messen: 6½, 8 (Predigt), 10 Uhr Hochamt mit Predigt. Nachmittags 4½ Uhr kleine Andacht, 8½ Uhr Christenlehre.

Endenich, (Klarissen-Kapelle). Hauptzelebrationen v. d. gebr. Andig. Sonntag 6½ Uhr hl. Messe. Vom Montag bis Freitag ebenfalls morgens 7 Uhr Aussetzung des hochw. Gutes bis nachmittags 4 Uhr.

Gren-Rheindorf, Sonn- u. Feiertags hl. Messen: 6, 7½, 9½ Hochamt. Nachmittags 2½ Uhr Christenlehre und Andacht.

Gesellig, Sonnt hl. Messen: 6, 7½, 9½, 10 Hochamt. Nachm. 3½ Andacht.

Kelkenich, Sonntag hl. Messen: 7, 9 Hochamt. Nachm. 3½ Andacht.

Walberf, Sonn- u. Feiertags hl. Messen: 7, 9½ Hochamt (Predig. Nachmitt. 3½ Christenl. u. Andacht. An Festtagen Vesper. — Werktags hl. Messen 6 und 7 Uhr.

In der Woche hl. Messen 6 und 7 Uhr.

Bezel, Sonntag hl. Messen: 6, 7½, 9½ (Segensmesse u. Tedeum), 11 Uhr. Nachmittags 1½ Uhr Vortrag für die Jungfrauenkongregation mit sakrament. Segen. 2½ Uhr Bruderschaftsandacht zu Ehren Jesus, Maria und Josef und Weihe an das gottl. Herz Jesu.

In der Woche hl. Messen 6 u. 7 Uhr mit Segen.

Königswinter, Sonntag hl. Messen: 6, 7 (Kommunion der Erstkomm.), 8½, 9½ (Hochamt), 11 Uhr. In allen hl. Messen Kollekte für den Neubau der Kirche. Nachmitt. 2½ Uhr Missionsandacht, 7 Uhr Andacht zu Ehren des hl. Herzens Jesu.

In der Woche hl. Messen 6, 7½, 8½ Uhr. Abends 7 Uhr Andacht zu Ehren des hl. Herzens Jesu.

Zivilstand der Oberbürgermeisterei Bonn.
Standesamt I.

Geburten: Karl Hermann Joseph, Sohn von Otto Walter, Kaufmann, und von Magdalena geb. Hens.

Heiratsankündigungen: Joseph Schneider, Ackerer, mit Katharina Richartz. — Franz Joseph Unkelbach, Ackerer, mit Ursula Unkelbach. — Heinrich Schneider, Maurer, mit Maria Wirtz. — Matthias Joseph Weißkirchen, Kunstgärtner, mit Elisabeth Hermes.

Heiraten: Theodor Thiesbürger, Obersteiger, mit Anna Katharina Brandenbergs. — Werner Karl Winters, Orgelbauer, mit Elisabeth Herper.

Sterbefälle: Johanna Katharina Remig, alt 2 Jahre. — Anna Deckers, alt 2 Monate. — Jakob Schmitzer, alt 10 Wochen. — Hans Peter Lohmar, alt 1 Jahr. — Ehefrau Elisabeth Jakobs geb. Schellberg, alt 47 Jahre. — Witwe Emilie Honsberg, geb. Honsberg, alt 48 Jahre. — Philipp Lang, alt 4 Jahre. — Witwe Christine Schmitz, geb. Thelsen, alt 79 Jahre.

Brauerei W. H. Esser, Köln
Unter Goldschmidt 21 u. Ecke Grosse Budengasse nahe Bahnhof und Dom.
Altbekannte bürgerliche Restauration.
Prima unter- und obergäriges Lagerbier.
Vorzüglicher Mittagstisch zu Mk. 0,80 und zu 1,20.
Warme und kalte Frühstücks- und Abendplatten. Separater Restaurationssaal 1. Etage für Vereine und Gesellschaften. L[100]

Einzig am Platze!
Großart. Muster-Zimmer-Ausstellung.
Hochelegante Einrichtung für Brautleute.
Küchen-Einrichtung
Naturholz oder massiv Eiche Buffet, Anrichte, Tisch u. 2 Stühle, nur erstklassige prachtvolle Ausführung Mk. 275
Schlafzimmer-Einrichtung
herrliche Arbeit, in Esche, Birke, Mahagoni oder Eiche, 2 Bettstellen mit Umbaurahmen, 2 Nachtkommoden mit Marmor, 1 Waschkommode mit Marmor u. Toilette, Schrank 180 bis 200 cm breit, 8tür. mit Spiegel Mk. 750
Salon in Mahagoni od. Eiche oder
Herrenzimmer großartig Mk. 840
Speisezimmer
Ausführung: flämisch, romanisch oder modernes Eiche, gebeizt. Buffet 8teil., Credenz, Umbau m. Seitenschränken Divan, herrliche Bezüge, 1 Vierzugtisch mit selbsttätigem Fallstift, 6 Lederstühle, stylgerechte prima Rindleder Mk. 1130
Mk. 2995
Möbelhaus H. Fochem
Brückenstraße 34. L[536]
Franko-Lieferung.

Gasthof zum Godesberg
Godesberg a. Rh.
Geschwister Schumacher
Zur Feier des 70jähr. Jubelfestes des M.-G.-V. „Cäcilia"
Sonntag den 5. Juni, nachmittags 4 Uhr
FEST-BALL
Entree frei.
Es ladet freundlichst ein Der Vorstand.

Nur 8 Mk. franko

jede deutsche Bahnstation kost. 50m best. verzinktes Drahtgeflecht von 1 m Breite und 50 mm Maschenweite prp. Nachn. Nicht zu verwechseln mit dem meist ohne Angabe der Maschenweite angepriesenen weitmaschigen Geflecht. L[—]
Johann Marx, Köln/Rhein
Kl. Budengasse 18
Drahtgeflechte-Fabrik
Gegr. 1886. Katal. gratis u. franko

Schilder und Schriften jeder Art, Glasschilder, Glas-Aetzereien elegant, billigst
M. Ostermann, Bonn
Bornheimerstrasse 126 — Telefon 1304.

Städt. Sparkasse Brühl
Belvederestr. 24.
Mündelsicher.
4 % bei jährlicher Kündigung für Einlagen von Mk. 2000.— an.
3¾ % bei halbjähr. Kündigung in jeder Höhe;
3½ % bei täglicher Kündigung in jeder Höhe.
— Verzinsung vom Einlage-Tage ab. —
Postscheck-Konto Köln Nr. 3159. — Reichsbank-Giro-Konto Köln.
Kassenstunden: 8—12 und 3—5 Uhr, Sonntags 11—12 Uhr. L[441]
Mittwochs nachmittags geschlossen.

Wollen Sie Geld sparen
dann kaufen Sie Ihre Schuhe Kasernenstr. 12. Große Auswahl. Billige Preise
Aug. Betsch
technische Schuh-Spezialität Kasernenstr. 12.
Spezialität: Grüne Cohlen Marke Goliath. L[—]

Preiswürdige Lokomobilen.
4 bis 6 PS. Elbents-Lokomobile, 8 bis 12 PS. Lanz-Lokomobile, 13 bis 18 PS. Lanz-Lokomobile, 25 bis 35 PS. Lanz-Lokomobile, 50 bis 45 PS. Garret Smith-Lokomobile, 40 bis 50 PS. Lanz-Lokomobile, 50 bis 60 PS. Lanz-Lokomobile, 100 bis 150 PS. Wolf-Heißdampf-Lokomob., 220 bis 260 PS. Wolf-Heißdampf-Lokomobile in neuwertiger Verfassung sofort abzugeben, auch mietweise mit Vorkaufsrecht.
Hubert Zettelmeyer, Conz a. Saar. L[40]

Warum

sind Goldberg-Räder in hiesiger Gegend am meisten verbreitet?
Weil
dieselben aus dem edelsten Material gebaut werden, eine dauerhafte Vernickelung und Emaille, sowie die modernsten leichtlaufendsten Kugellager besitzen und Reparaturen bei ordnungsmäßigem Gebrauch fast ausgeschlossen sind! Ferner bezahlt man bei Goldberg-Räder nur die Qualität u. nicht die Marke!
Goldberg-Räder
werden in den Preislagen von **100—150 Mk.** geliefert in erstklassiger Ausstattung mit 2jähriger reeller Garantie.
Billige Spezial-Räder
schon von 58 Mk. an.

Pneumatik-Mäntel	2.50-7.50 M.
Gebirgsreifen	4.50-11.00 „
Luftschläuche mit Garantie	2.50-4.50 „
Rollenketten	2.00-4.00 „
Pedale per Paar	1.75-5.00 „
Lenkstangen	2.00-3.50 „
Schutzbleche mit Streben	1.00-2.50 „
Kräft. Bremsen	1.75-2.50 „
Starke Sättel	2.00-8.00 „
Fußpumpen	0.75-3.50 „
Teleskoppumpen	0.75-1.25 „
Trillerglocken	0.80-1.50 „
Oellaternen	1.00-2.50 „
Kerzenlaternen	2.50-3.50 „
Carbidlaternen	2.00-3.00 „
Handgriffe	0.25-1.00 „
Vorderräder	3.50-5.00 „
Hinterräder	4.50-6.00 „
Freilaufräder	12.00-15.00 „

Alle nichtbenannten
Ersatz-, Bestand- u. Zubehörteile
ebenfalls in großer Auswahl, staunend billig.
Katalog gratis und franko.
Ernst Goldberg
Bonn, Friedrichsplatz 11/13.
Telephon 1278.
Fabrikation und Großhandlung in kompl. Fahrrädern u. Zubehörteilen.
Reparaturen an allen Fabrikaten. 115 o

Verlobungs- u. Trauringe,
massiv goldene v. 4 bis 20 M.
Heinr. Lansen,
6 Drolack 6. L

Deutsche Quarz-Gesellschaft
Siegburgerstrasse 77a **Beuel-Bonn** Eingang Gartenstrasse.
Abteilung A.
Elektr. Quarzschmelze.
Quarzglasgeräte für Laboratorien, Kölbchen, Schalen, Tiegel, Zylinder, Reagenzgläser aus **durchsichtigem Quarzglas** sowie grosse Abdampfschalen, Muffenrohre, Säureleitungen, Heber, Rohre, Tiegel, Muffeln etc. aus silberweissem **undurchsichtigem Quarzgut.** Eigene Patente. Eigene Verfahren.
Herstellung von Quarzglas- und Quarzgut-Geräten nach Zeichnung oder Modell.
Man verlange Spezial-Katalog.
Abteilung B.
Elektr. Heizapparate und galvanische Anstalt.
Elektrische Heizplatten f. Laboratorien. Elektrisch geheizte Laboratoriumsapparate für alle Zwecke. Elektrische Schmelz- und Glühöfen für metallurgische und keramische Laboratorien. Röhrenöfen, Muffelöfen, Tiegelöfen, Elektr. Zimmeröfen, Elektrische Brat- und Kochapparate. Réchauds, Elektr. Bett- und Fusswärmer etc.
Elektr. Bügeleisen
Elektrische Backöfen für Schiffe etc.
Vernickelungsanstalt für Lohnvernickelung.
Man verlange Spezial-Katalog.
Telegramme: Quarz-Fabrik. Beuel-Bonn. — Telephon: Bonn 200.

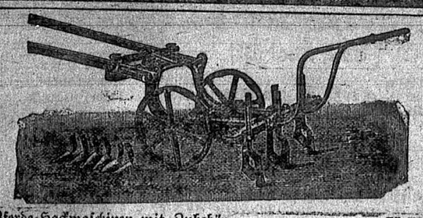
Bank für Landwirtschaft u. Gewerbe.
Telephon Nr. 1844 Nr. 2063 **Köln Burgmauer 27/29.**
Reichsbank-Giro-Konto. Postscheck-Konto Köln Nr. 1547.
Eröffnung von laufenden Rechnungen.
Provisionsfreier Scheckverkehr.
Kreditgewährung unter günstigen Bedingungen.
An- und Verkauf von Wertpapieren an in- und ausländischen Börsen.
Beleihung von börsengängigen Wertpapieren.
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.
Spareinlagen werden je nach Höhe und Kündigung nach Vereinbarung verzinst. L[69]

Fr. Ewig
Bonn a/Rh.
10 Acherstr. 10.
Gegründet 1818
Ältestes Bilder-Einrahmungs-Geschäft am Platze.
Schreibwarenhdlg. u. Buchbinderei.

Karl Friedrich
24 Poststrasse 24
Collegehefte u.-Mappen
Alle Artikel fürs Colleg.

Wilh. Hagen-Sohn,
Kölnstrasse 24 BONN Kölnstrasse 24
Vergolderei u. Bilder-Einrahmungs-Geschäft
Verkauf von gerahmten und ungerahmten Bildern. Prompte und reelle Bedienung. 180

Schneidern können
alle vorzüglich, die Favorit-Schnitte verwenden.
Lehr-Atelier für die Zuschneidekunst nach Favorit-Methode:
Frau Wieland, Bonn, Friedrichstrasse 1.
Atelier für gründlichste Ausbildung im Nähen, Garnieren und Zuschneiden.
Daselbst auch erhältlich das beliebte Favorit-Modealbum zu 60 ₰.
In die Lehrkurse kann jederzeit eingetreten werden. 695



Pferde-Hackmaschinen mit Zubehör	75 M.
Einreihige Hack- und Häufelpflüge	30 „
„Westfalia", Heuwender mit doppeltem Rahmenbau	160 „
Schwere Herkules-Pferde-Rechen mit 1 Zinken	160 „
Cornick-Selbstbinder, kompletit	785 „
Dering & Noxon-Binder, Grasmäher 2spännig	240 „
1pferd. Mähmaschine mit eingeschlossenem Triebwerk	300 „
ditto mit 2 Messergeschwindigkeiten	380 „
Breitdrescher mit Reinigung für Elektromotor	550 „
„ für 2 Pferde mit Reinigung	500 „
„ mit Halbreinigung für 2 Ochsen	300 „
Glattstroh-Stiftendrescher mit 2 Dreschdecken f. 1 Pferd	220 „

Stiftendrescher in jeder Ausführung, auch mit Reinigung. Prima Manila Bindegarn zu 85 Pfg. p. Kg. Alte Maschinen werden gegen neue in Tausch genommen. Original-Bentzki-Kultivatoren.
Fritz Wisskirchen Maschinenfabrik in Rheindach. Telef. 17.

Raupenleim
für das Frühjahr, nicht trocknend, liefert zu den billigsten Preisen die Oel-Vertriebs-Gesellschaft
Heinrich Adam,
Bonn, Poststr. 20.
Generalvertreter der Chemischen Fabrik von Walther Bosch in Bochum. 5785

H. A. S.
Fernspr. 698.
Elektr. Licht- und Klingel-Anlagen unter Garantie.
H. A. Schmitz, Niebuhrstr. 16



Bettnässen!
Befreiung garant. Auskunft umsonst. Alter u. Geschlecht angeben.
Schoene & Co., Frankfurt a. M. 302.

Gebr. Sommer, Uhrmacher
Acherstrasse 10
Uhren und Goldwaren.
Fachgemässe sauberste Reparatur-Arbeiten in eigener Werkstätte.
Geschäft kenntl. an grosser Strassenuhr.

Gratis erhalten Brautleute
— einen Brautkranzkasten —
bei Bestellung von 6 Kabinett-Bildern.
Joh. Müller, Photographie,
Franziskanerstr. 5, neben der Badeanstalt. 0269

Eisschränke und Wirtschafts-Büfetts
am billigsten direkt in der
Eisschrank- und Büfett-Fabrik
Weusthoff & Co.
Bonn, Kölnstrasse 251. Fernsprecher 1586.

Tuch- und Maßgeschäft
Carl Fiegen
Belderberg 20.
Anfertigung eleganter Herren-Moden unter Garantie für tadellosen Sitz und beste Verarbeitung.
Referenzen vieler hochfürstlicher Personen.

Baustellen
in guten Lagen von Bonn, Godesberg und Oonnef, eventl. mit Banzuschuß, zu verkaufen.
Ein großer Lagerplatz
in der Endenicherstraße in Bonn zu vermieten.
Näheres Bonner Terrain-Gesellschaft, G. m. b. H. Bonn, Kronprinzenstraße 29. L[—]

Für Brautleute.
Die beste und billigste Bezugsquelle für kompl. Wohnungs-Einrichtungen und Einzelmöbel von den einfachsten bis zu den feinsten finden Sie im
Möbellager Cöln, Roonstr. 96
am Barbaraplatz. L[61]

Delikatess-Hundekuchen
offeriert pro Ztr. Mk. 19.25 franko allen Stationen gegen Nachnahme. L[500]
Josef Nett, Neuß a. Rh.

Blühende 1917
Begonien
sempferl., empfiehlt
Clemens Stephan,
Bonn-Endenich,
Auf dem Hügel 22.

Unterleibskranke
denen an gründlicher und schneller Heilung **ohne** Berufsstörung liegt, erhalten sofort aufklärende Broschüre für 50 Pfg. Spezialbroschüre über Nachweis der Lues und ihre Heilung **ohne** Quecksilber, **ohne** Einspritzung, **ohne** Rückfall diskret versch. Mk. 1.20.
Spezialarzt Dr. med. **Thisquen's Biochemisches Heilverfahren, Köln,** An den Dominikanern 8.
L[61] Sprechzeit: 10—1; 4—8; Sonnt. 10—2.

Eine Partie eingerahmte Bilder
zu ermässigten Preisen empfiehlt
J. Simons, Sinzig.

Schmidt & Schmitz
G.M.B.H.

Köln a. Rh. 2
Mozartstr. 11.
Wasch- u. Büselmaschinen

Hühner- und Tauben-Futter
offeriert in allen Preislagen der Ztr. schon von Mk. 6.50 ab, ab Neuß gegen Nachnahme L[100]
Josef Nett, Neuß a. Rh.



In allen Grössen und Spitzen vorrätig in Bonn bei:
J. F. Carthaus, Julius Wellseck, Wilhelm Baurichter, Jos. Neuerburg, J. F. Liessem Wwe., P. Hauptmann.

Stellengesuche

Gärtner
ledig, gesetzten Alters, nüchtern und erfahren, prima Zeugnisse, sucht passende Stelle. Angeb. unter L N 6026 a. d. G.

Junger
Schneidergeselle
für dauernd gesucht bei Johann Simons, Sechtem.

Kohlen-etc.-Geschäft
in der Nähe von Bonn, sucht kräftigen nüchtern. Mann zu 1 Pferd. Nur ehrliche mit guten Zeugniss. versehene Leute wollen sich melden in d. Geschäftsst.

Ein junger braver
Mann
aus guter Familie mit guter Handschrift sucht Lehrstelle auf Büro. Gefl. Angebote unt. S W 6021 an die Gesch.

Ein braver starker
2. Bäckergeselle
sucht Wilhelm Lichtenberg II, Oberpleis, Dampfofen u. Motorbetrieb.

Junger Ackerknecht
zu zwei Pferden gesucht. Andr. Rommen, Metzdorf.

Lehrstelle
mit Familienanschluß für 1 Knaben von 14 Jahren, Schlosser, Schreiner, Klempner, Schneider, bevorzugt. Auskunft Sinzig, Hausnummer 114a.

Kräftiger Junge
17—18 Jahre, für alle landwirtschaftliche Arbeit gesucht. Peter Schüz, Geislar b. Beuel, Oberdorfstr. 29.

Junger
Bäckergeselle
per 12. Juni gesucht. Zu erfragen Brühl, Uhlstr. 97.

Braver Junge
vom Lande, alt 14 Jahre, sucht Stelle für leichte Arbeit. Zu erfragen Frau Dung, Erpel a. Rhein, Hinterhofengasse 46.

Verläßlicher Mann
gleich welchen Beruf, ob in Stadt od. Dorf, als Alleinverkauf unserer überall verlangten Artikel für den dortigen Bezirk gesucht. Nur ehrliche, wenn auch einfache Leute werden berücksichtigt. Viel Geldeingang, dauernd lohnende Tätigkeit. Angebote an Annoncenexpedition **Victor Heizle, Hagen i. W.**

Junge vom Lande
14 bis 17 Jahren, zum Milch austragen und sonstige Arbeit gesucht. Lorenz Schwarz, Vinxel bei Stieldorf 22.

Tücht. Ackerknecht
gesucht. Hangelar 20.

Anständiger Junge
vom Lande, nicht u. 16 Jahren, der radfahren kann, gesucht. Stockenstr. 17.

Starker
Hausbursche
vom Lande zum Austragen ges. J. C. Fenzl, Obercassel b. Bonn. Drogen, Delikatessen, Konserven.

Suche für meinen Sohn, 14 Jahre alt, Stelle als
Friseurlehrling
bei einem Meister, welcher alle Haararbeiten anfertigt. Näh. Troisdorf, Kölnerstr. 74.

Tüchtiger fleiß.
junger Mann
verheiratet, sucht dauernde Vertrauensstelle. Kaution kann gestellt werden. Angeb. u. N 162 a. d. Geschäftsst.

Junger solider
Kaufmann
sucht zum 15. cr. **möbliertes Zimmer mit voller Pension** Gefl. Angeb. u. Z 1 a. d. Ann.-Exp. E. Bendel, Münsterl. W. b.

Braver Junge
für Garten- und Feldarbeit gesucht. Christ. Kreuzberg, Alfter, Landgrabenstr.

Tüchtiger
Fuhr- u. Ackerknecht
sofort gesucht Heinr. Olbrück, Oberkassel (Sieg).

Lehrling
für Kolonial- und Delikatessen-Geschäft für sofort gesucht. Ang. unt. M R 8151 besorgt die Geschäftsstelle.

Lehrling
gesucht für mein Kolonial- und Eisenwarengeschäft per 1. Juli. Anton Piel, Meckenheim.

Junge vom Lande
von 16—19 Jahren gesucht. Jacob Brab, Bonn-Süd, Mechenstr. 11—13.

Herrschaftlicher
Kutscher
verheiratet, gedienter Kavallerist, guter Reiter und Fahrer, sowie in Pferdepflege erfahren, sucht sofort oder 1. Juli, gestützt auf gute Zeugnisse und beste Empfehlungen dauernde Stellung. Angebote an die Agentur der Reichsztg. in Königswinter, Grabenstr. 7.

Durchaus zuverlässiger
Pferdeknecht
sofort gesucht. Kalkbrennerei Engels bei Mondorf.

Tücht. Pferdeknecht
sofort gesucht. Franz Hagen, Troisdorf.

Helene Wolf
Ackerstrasse 13 empfiehlt Ackerstrasse 13
Strümpfe u. Socken
Maschinenstrickerei.

Ein erfahrener
Hufschmiedegeselle
sofort gesucht. W. Lenz, Witterschlick.

Ein jüngerer
Bauschreiner
gesucht. H. Müllenbruck, Buschhoven.

Bischöfliches Knaben-Institut sucht für sofort einen
Hausdiener
für Haus- und Gartenarbeit, sowie ein
Dienstmädchen
Näheres in der Geschäftsstelle.

Gewandter properer Junge als
Hausbursche
zum Bedienen der Kundschaft sofort gesucht. Engeltalerstr. 13, Bäckerei.

Ein Arbeitsknecht
sofort gesucht in der Nähe von Bonn. Näh. in der Gesch.

300 Mk. pro Monat
verdienen Herren leicht durch lukrat. Vertretung. Keine Versicherung. 50 % Prov. Off. u. D 306 **Daube & Co., Dresden.**

Junger
Hausbursche
in Metzgerei gesucht. Beuel, Wilhelmstr. 140.

Braver
Mühlenknecht
sofort gesucht. Obere Mühle, Meckenheim.

Ein tüchtiger
Pferdeknecht
gegen hohen Lohn gesucht. M. Engels, Ziegelei, Kriegsdorf b. Troisdorf.

Junge vom Lande
kath., 15—16 J., für leichte Arbeit ges. Simrockstr. 20.

Hausdiener
kath., zuverlässig, solid, zu bald. Eintritt in einer Kuranstalt ges. Ausk. in der Geschäftsst.

Angehender
Schmiedegeselle
gesucht. W. Winnen, Florentiusgraben 48.

Empfehle mich im
Mähen, Fruchthauen
mit Sense und Sichte. Zu erfr. in der Geschäftsstelle.

Die bevorzugteste **staatlich konzessionierte Chauffeur-Lehranstalt** Technikum **Elektra** **Köln,** Dagobertstr. 8 bildet **unt. Ingenieurleitung** Leute jeden Berufsstandes zu tüchtigen Berufs-Chauffeuren aus. **Eintritt täglich.** Prospekte kostenlos. Stellennachweis kostenl.

Zweitmädchen
kath., gesucht. Lennéstraße 24.

Erfahrene, saubere
Waschfrau
sofort gesucht. Lisztstraße 9.

Properes
Dienstmädchen
für alle häusliche Arbeit, außer Kochen und Waschen, in klein. Haushalt gesucht. Zu erfragen in der Geschäftsstelle.

Für junges Mädchen
vom Lande wird Stelle in Küche und Hausarbeit in stillem kath. Haushalt in Bonn gesucht. Gefl. Angeb. erb. an Peter Larres sen., Tall (Eifel).

Braves kathol.
Mädchen
für Küche und Hausarbeit und zu Kindern gesucht. Beuel, Rheindorferstraße 46.

Tüchtiges ges. kath.
Mädchen
vom Lande, welches alle Hausarbeit und etwas kochen übernehmen kann, sucht Stelle nach Bonn. Angebote u. T S 261 an die Geschäftsstelle.

Besseres
Mädchen
für Küche und Haus gesucht. Zweitmädchen vorhanden Dr. Oster, Wilhelmstr. 58.

Braves kath.
Mädchen
am liebsten vom Lande, das im Weißnähen und Flicken erfahr., für dauernd in eine
kath. Anstalt
gesucht. Zu erfragen Bonngasse 35.

Braves kath.
Mädchen
für alle Hausarbeit in stillen Haushalt sofort gesucht. Königswinter, Nieder-Dollendorferstr. 4.

Aelteres kath.
Mädchen
oder unabh. Frau, welche die bürgerliche Küche versteht, zu alten Leuten gesucht. Näh. Breitestr. 9, 2. Etg.

Properes Mädchen
für Küche u. Hausarb. gesucht. Große Wäsche außer d. Hause. Römerplatz 1.

Ein braves properes
Dienstmädchen
gesucht Meckenheimerstr. 15.

Dienstmädchen.
Zweitmädchen für kl. bess. Haushalt gesucht. Bevorzugt solche, die mit Gartenarbeiten etwas vertraut sind. Frau Schwehm, Sinzig, Eisenbahnstr.

Properes fleißiges
Mädchen
für alle häusliche Arbeit gesucht. Immenburgerstr. 21.

Braves tüchtiges
Mädchen
für alle Hausarbeit gesucht. Belderberg 20.

Ordentliches
Mädchen
sofort gesucht. Bonngasse 2.

Suche für meine 17jährige **Tochter** freundliche Aufnahme in bürgerlichem Privathause zur gründl. Erlernung des Haushalts und der guten Umgangsformen ohne gegenseitige, event. auch mäßige Vergütung. Familienanschluß Bedingung. Angeb. u. W H 5818 an die Geschäftsstelle.

Lehrmädchen
oder angehende Verkäuferin für Kolonialwarengeschäft, sucht sofort Wilh. Gast, Andernach, Markt 1.

Perfekte Köchin
für kleinen Haushalt gesucht; nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden. Ang. u. C B 5312 an die Geschäftsstelle.

Suche für meine Tochter
die Ostern der Schule entlassen wurde, eine leichte Dienststelle in kleinem, ruhigem, besseren Haushalt, am liebsten in der Nähe von Bonn. Angebote u. M. 161 an die Geschäftsst.

Braves, fleißiges
Mädchen
für alle häusliche Arbeiten sofort gesucht. Bonn-Dottendorf, Kessenicherstraße 199.

Mädchen
anständiger Eltern in die Lehre gesucht. Bäckerei u. Konditorei Hch. Schraut & Cie.

Properes jüngeres
Mädchen
für klein. Haushalt, 2 Personen, sofort gesucht. Münsterplatz 2.

Ein starkes properes
Mädchen
sofort gesucht. Wilh. Weiler, Brühl, Hospitalstr. 19.

Suche ein braves kath.
Mädchen
für alle Hausarbeit. Gertrud Ronsch, Honnef, Hauptstr. 61a.

Mädchen
das Hausarbeit u. etwas kochen versteht, fürgleich gesucht, für Gut Frohnhof bei Heisterbacherrott.

Besseres Mädchen
das die bürgerliche Küche versteht, sucht Stellung in ruhigem kleinen Haushalt. Waldorf, Sandstraße 44, Kreis Bonn.

Ansehnliches
Servierfräulein
sofort gesucht. G. Rath, Union-Restaurant, Bonn, Moltkestr. 1.

Ordentliches
Mädchen
für halbe Tage gesucht. Venusbergweg 15b, 1. Stock. Vorzustellen 11—2 Uhr.

Junges Mädchen
tagsüber zu 2 Kindern gesucht. Rosental 52.

Kräftiges
Mädchen
für alle Hausarbeit und zu Kindern gegen hohen Lohn per sofort gesucht. Frau W. Klos, Godesberg, Rüngsdorferstr. 41

Kräftiges
Lehrmädchen
für mein lebhaftes Kolonialwarengeschäft sofort gesucht. Angebote unter H C 3052 an die Geschäftsstelle.

Ordentliches
Mädchen
für alle Arbeit gesucht. **Stein** Vorgebirgsstr. 17.

Braves junges
Mädchen
vom Lande, für Küche u. Hausarbeit gesucht. Gute Stelle zugesichert. Königswinter, Wilhelmstr. 25.

Braves
Mädchen
vom Lande, 23 Jahre, Waise, welches in allen Hausarbeiten gut erfahren, sucht pass. Stelle, am liebsten in einem Pfarrhause wo Gelegenheit geboten, sich weiter auszubilden. Angeb. unter B M 2951 an die Gesch.

Braves Mädchen
für alle Hausarbeit gesucht von **Frau Jos. Thiel,** Andernach, Markt.

Gesucht wird f. kl. bess. Haush. wegen Krankh. des jetzigen, ein tüchtiges, durchaus zuverlässiges
Mädchen das kochen kann, ev. auch nur zur Aush. Ang. u. S. R. 78 postl. Linz a. Rh.

Junges Mädchen
sucht sofort Stellung in besserem Hause. Zu erfragen in der Geschäftsstelle.

Angehendes
Nähmädchen
in der Nähe von Bonn, für sof. ges. Angeb. unt. U V 5283 an die Geschäftsst.

Junge Kontoristin
sucht Stelle, am liebsten, wo sie Korrespondenz und Buchführung übernehmen kann. Angebote u. G K 5282 an die Gesch.

Tüchtige
Mädchen
finden für jetzt u. später kostenlos Stellung durch
Frau Sib. Pohl
Stellenvermittlerin, Godesberg, Oststraße 6.

Mädchen
für halbe Tage sofort gesucht. Rittershausstr. 11, 1. Etg.

Tüchtiges
Mädchen
vom Lande, zur Erlernung der feinen Küche und Haushalt gesucht, ohne gegenseitige Vergüt., für kleine Fremdenpension. Pension Feldhaus, Godesberg, Goebenstraße 5.

Ein tüchtiges fleißiges
Mädchen
gegen hohen Lohn gesucht. Maxstraße 10, Parterre.

Für kl. herrschaftl. Haushalt sofort ein braves kath.
Zweitmädchen
mit guten Zeugnissen gesucht, welches im Waschen, Bügeln, Putzen und Servieren erfahren ist. Königswinter, Neustr. 8.

Dienstmädchen
gesucht. Josephstraße 58.

Properes
Stundenmädchen
gesucht. Kirchstr. 7.

Fräulein sucht für Sonntag nachmittags
Beschäftigung,
am liebsten zu Kindern. Angeb. unt. P B postl. Beuel.

Küchen- und Zweitmädchen
gesucht. Bonn Sterntorbrücke 16. Stellenvermittl.-Institut Bellinghausen.

Zu verkaufen und zu vermieten.

Metzgerei
mit elektr. Betrieb, wegen anderer Unternehmung unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Angebote unter T. H. 6027 an die Geschäftsstelle.

Gesucht zum 1. Oktober eine
abgeschl. Etage
von 4—5 R., von einer ruhigen Familie (1 Kind). Angebote u. K. W. 6025 an d. Gesch.

Bonn-Süd
Nikolausstraße 33
schöne Paterre-Wohnung, Veranda und großer Garten, per 1. Juli oder später zu vermiet. Näheres Mechenstraße 19.

Einfamilienhaus
4—6 Zimmer, zu mieten oder zu kaufen gesucht. Angeb. a. d. Geschäftsstelle in Sinzig.

Landhaus
in der Umgebung v. Bonn
mit ca. 10 Morgen Ia Ackerland auf läng. Jahre zu pachten ges. Angebote mit Preisangabe unt. L H 6022 an die Gesch.

Kauf oder Tausch.
Meine in **Essenberg-Homberg,** direkt a. Rhein belegenen, 2 sehr rentabeln lastenfreien Miethäuser nebst mehr. Baustellen, herrliche Lage, gegenüber Duisburg, beabsichtige günstig zu verkaufen oder gegen Besitzung in oder Umgegend von Bonn im Werte von mindestens 30 000 Mk. zu vertauschen. Ang. unter J K 6021 a. d. Geschäftsst.

Kleines möbliertes
Zimmer
zu vermieten. Hundsgasse 29, 2. Etage.

Schönes möbliertes Zimmer
1. Etage, eventl. mit Klavier zu vermieten. Angebote unter K L 6012 an die Gesch.

In Großvernich, 10 Minuten vom Bahnhofe Weilerswist, ist
hübsches Landhaus
nebst Nebengebäuden und herrlichem Obst- u. Gemüsegarten **sofort** zu pachten. Angebote an den Unterzeichneten erbeten, welcher auch jede gewünschte Auskunft erteilt. Wasserleitung ist vorhanden.
Großvernich, den 30. 5. 1910. Schmitz, Pfarrer.

Herrschaftl. Haus in Kripp
Linz a. Rh. gegenüber, wunderbare Aussicht, ruh. ges. Lage, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit Gemüse- und Obstgarten, umständehalber für **Mk. 13000** zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Näh. Ant. Nick, Kripp Nr. 82.

Verkauf eines Geschäftshauses in Rheinbach.
Ein zu Rheinbach an der Hauptstraße im Mittelpunkte der Stadt gelegenes großes Geschäftshaus samt Nebengebäuden, Weinkeller und Garten ist unter der Hand zu verkaufen. Näheres bei **M. Schwarz,** in Rheinbach.

Beuel.
Herrschaftl. Einfamilienhaus, 9 Zimmer, Garten, 2 Veranden, Antritt sofort, für 17 000 Mk., geringe Anzahlung, zu verkaufen. Angeb. u. K L 5816 a. d. Gesch.

Zwei Zimmer
2. Etage, nebst Küche sofort zu vermieten. Giergasse 2a.

Abgeschl. erste Etage
8 Zimmer, Küche, Mansarde, Leucht- und Kochgas, sowie zwei Zimmer, zu vermieten. Besch. Jakobstr. 1.

Stallung
zu vermieten. Heisterbacherhofstraße 6.

Zwei Zimmer
zu vermieten. Heisterbacherhofstraße 6.

Werkstätte
zu vermieten. Heisterbacherhofstraße 6.

Werkstelle
zu vermieten. Heisterbacherhofstraße 13.

Zweite Etage
Markt 38, 5 Räume, preiswert zu vermiet. Näheres Remigiusstraße 1.

Große helle
Werkstatt
mit separaten Ausgang sofort zu vermieten. Näheres Sterntorbrücke 9.

Einfamilienhaus
6—8 Räume mit Garten, Nähe der Stadt zu mieten gesucht. Angebote unter Z 3051 an die Geschäftsstelle.

Godesberg.
Luftige Parterrewohnung, 3—4 Zimmer, Küche u. alle Bequemlichkeit im Mittelpunkt von Godesberg, von kleiner Familie zu Ende August gesucht. Angeb. u. W F 3054 a. d. Gesch.

I. Etage
Große helle Räume, zu vermieten. Müller u. Wouters, Weststr. 27.

Dritte Etage
3 große Zimmer, gleich zu vermieten. Dorotheenstr. 37.

Hübsch möbliertes
Veranda-Zimmer
mit Frühstück zu vermieten. Rittershausstr. 16.

Vier Zimmer
zusammenliegend, auch geteilt, Klosett, Speicher, Anbau, fast neu zu vermieten. Georgstr. 17.

Schön möbliertes
Zimmer
zu vermieten. Georgstr. 8, 2. Et.

Aelteres Ehepaar, pens. Beamter sucht zum 1. Oktbr. oder später gute
Wohnung
von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, am liebsten mit Glasveranda, jedoch nicht Bedingung. Angeb. u. F O 975 a. d. Gesch.

Godesberg.
Parterrewohnung
ca. 4 Zimmer in frequenter Lage, per August zu mieten gesucht. Gefl. Angeb. unter L K 966 a. d. Gesch.

Troisdorf,
Ecke Kölner- u. Hohenzollernstraße moderne, abgeschlossene
Wohnungen
v. 4—5 Zimmer mit Leucht- u. Heizgas, Klingelanlagen mit elektr. Türöffner, Klosett mit Wasserspülung, billig zu vermieten. Näheres daselbst Kölnstraße 140.

Beamter, kleine Familie, sucht
Wohnung
von 3—4 Räumen in Marienpfarre zum 1. Juli. Angeb. u. C K 1255 a. d. Gesch.

In **Godesberg** (Villenviertel) sind in ruhigem Hause zwei leere, durcheinandergehende
große Zimmer
an älteren Herrn oder Dame zu vermieten. Preis 400 Mk. jährlich. Auf Wunsch gute Pension zu mäßigem Preise. Gefl. Angeb. u. L B 2851 a. d. Geschäftsstelle.

Zwei freundl. Zimmer
evtl. mit 2 Mansarden sofort billig zu vermieten. Florentiusgraben 60.

2 durcheinanderg. unmöblierte
Zimmer
1. Et., sucht ältere alleinst. Dame. Nähe Markt, Sternstr., Breitestr., Meckenheimerstr. oder in deren Nähe, für Ende Juni, Anfangs Juli. Angebote u. E L 1258 an d. Geschäftsstelle.

Milchgeschäft
mit Pferd und Wagen zu verkaufen. Angeb. unter U Z 1256 an die Geschäftsst.

An unabhängige Frau oder Fräulein schöne
Mansarde
gegen 1—2 Stund. tägl. Arbeit verzu geben. Näh. i. d. Gesch.

Ladenlokal
in Bonn, nebst Wohnung Brückenstraße 36 zu vermieten. Näh. Kronprinzenstr. 29.

An- und Verkauf

Cirka 5000 Eichen-
Bohnenstangen
hat abzugeben J. Breuer, Neukirchen bei Rheinbach.

Vier schöne, munt., 2 Mon. alte
Eichhörnchen
zu verkaufen. Angeb. u. P B 20 postl. Altenahr an der Ahr.

Zehn- bis zwölfpferdige engl.
Dreschmaschine
mit Strohpresse wegen Sterbefall preiswürdig zu verkaufen. Wo, sagt die Geschäftsst.

Mehrere herrschaftliche gut erhaltene
Wagen
(Landauer, Break, Sandschneid.) zu verkaufen. Burg Commern, Kreis Euskirchen. Näher. durch Verwalter Marx daselbst.

Ein älteres zugfestes
Acker- und Karrenpferd
zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote nebst Preisangabe erbet. a. Joh. Kimmel, Gr. Rheindorf 29.

Transport Ponys und Geschäftswagenpferde
angekommen
Heinr. Schmitz, Endenicherstraße 43. Telefon 2102



Schöne junge
Schweinchen
hat fortwährend abzugeben
Jägerhof, Muffendorf.

40—50 Ltr. Vollmilch
franko Beuel, Kleinbahnhof, abzugeben. Zu erfragen in der Geschäftsstelle.

Brautkränze und Bilder
werden gut und billig eingerahmt. J. Simons, Sinzig.

Gebrauchte
Gas-Badeeinrichtung
billig zu verkaufen. Neutor 2, 1. Et.

Sohlleder
in jeder Gerbung, in Hälften, Croupons, ausgeschnitt. Sohlen Stücke u. Abfälle kauft man gut u. bill. Friedrichstr. 22, Ecke Jakobstr.

Sing- u. Ziervögel
Schildkröten, Laubfrösche, Goldfische empf. L. Schorn, Zoolog. Handlg., Brüdergasse 3.

Prima
Pferdefleisch

per Pfund 40 Pfg. ohne Knochen, empf. Hubert Lütz, Beuel, Wilhelmstraße 139. Schlachtpferde werden zu höchsten Preisen bei sofortiger Abschlachtung angekauft.

Gespann Doppelpony's
6 u. 7jährig, garantiert zugfest und schenfrei nebst Geschirr billig zu verkaufen. Obermann und Sorgenfrey, Essig-Fabrik, Kripp b. Remagen.

Gebrauchte
Ölsobrenner
wegen Anschaffung von elektr. Licht, à Brenner 3 Mk., abzugeben. Näheres in der Geschäftsstelle.

Junge frischmelke
Saaneziege
zu kaufen gesucht. Angebote mit Alter und Preis erbeten unter L D 6018 an die Gesch.

Junge deutsche
Schäferhunde
(eingetr.), mit Ia Stammbaum, zu verkaufen. J. Pielen, Honnef a. Rh., Selhoferstr. 36.

Tausend Schanzen
hat abzugeben Wilh. Müller, Bornheim in der Mühle.

Mehere sehr schöne
Bocklämmer
reine Saanenrasse, hat preiswert abzugeben Ziegenzuchtverein Sieglar.

Lorbeerbäume
4 Stück Pracht-Exemplare zu verkaufen. Hotel zur Post Wollersheim, Beuel.

Mahagoni
Ausziehtisch
mit drei Brettern-Einlage, sehr billig zu verkauf. Münsterstr. 17.

Fortwährend junge
Italiener
(junge Hühner) billig zu verkaufen.
Gottfr. Domgörgen Mauspfad.

Stroh
zu verkaufen. Lieberz, Nettekoven.

Schönes
Fahrrad
zu verkaufen. Wenzelgasse 55, 2. Etage.

Fahrrad
und gebrauchte Nähmaschine billig zu verkauf. Bonngasse 33, 1. Etage.

Schöne
Laden-Einrichtung
zu verkaufen. Wenzelgasse 1.

Zwei neue kreuzsaitige
Pianinos
eines nußbaum u. eines schwarz zu **Mk. 450** zu verkaufen.
Estey-Harmonium
5 Oktaven, 2 Spiele, 6 Register, 2 Knieschwellen, zu **Mk. 150.** W. Rose, Kreuzstraße 7.

Eine gut erhaltene
Laden-Einrichtung
für Kolonialwaren-Geschäft bill. zu verkaufen. Zu erfr. in der Geschäftsstelle.

Schuhmacher-Schäftemaschine
fast neu, billig zu verkaufen. Friedrichstr. 11—13.

Kleiner schwarz-brauner
Rehpinscher
Halsband mit Schelle versehen, **entlaufen.** Gegen Belohnung abzugeben. Bäckerei u. Wirtschaft Ww. Mostert, Rheinbach.

Für Wirte etc.
1 kompl. Garten-Büfett mit Flaschenschrank und Gläseraufsatz, 1 Flaschenspülmaschine mit eis. Spülkasten, 1 großer Anrichtetisch, 1 Stollwerckautomat, 1 Dezimalwage, 1 kl. Haustock, 1 kl. Waschmaschine. Näheres Kölnstr. 165

Gebrauchte große
Zinkbadewanne
zu kaufen gesucht. Angeb. unt. L K 5314 a. d. Geschäftsst.

Wasserschlauch
nicht gebraucht, ca. 80 Meter lang, 1½ Zoll, Nr. 26, 3 Millimeter Wand und 2 Einlagen zur Hälfte des Wertes zu verkaufen. Beuel, Rheinstr. 50.

Zwei Breaks
zwei Selbstfahrer, ein leichter Kastenwagen, ein zwei- und ein einspänniges Geschirr wegen Geschäftsaufgabe billigst abzugeben. Helmholtzstr. 82.

Gebrauchter
Plateauwagen
zu kaufen gesucht, ungefähr 25—30 Ctr. Tragkraft. Daselbst eine gebrauchte Schlagkarre zu verkaufen. Angebote an H. Ludwig, Beuel, Feldstr.

Handkarren.
1 Faßkarre für Küfer u. Weinhandlung, 1 geschl. Kastenhandwagen für Bäcker und dergl., 1 Karre für Koffer- u. Gepäcktransport, 2 Handkarren für Baugeschäfte billig zu verkaufen. Wagenbau, Franzstr. 27.

Mehrere neue und gebrauchte
Plateauwagen
für Obst- und Gemüsetransport mit hohen Seiten billig zu verkaufen. Franzstr. 27.

Gut erhaltener
Wagen
zu verkaufen, für Hund oder Kuh zu gebrauchen. Dick, Impekoven.

Doppel-Pony
zugfest, u. f. neuer Plateauwagen mit Patentachsen, 3 m lang 1.20 breit einz. zu verkaufen. Hangelar, Sternstr. 159.

Pferde und Ponys

zu jedem Zweck geeignet, zu verkaufen.
Jakob Seligmann
Viktoriastraße 12, Telephon 839.

Junger starker
Ziehhund
zu kaufen gesucht. Clemens-Auguststr. 91, Bonn-West.

Pianino
in tadellosem Zustande, für 280 Mark abzugeben. Kölnstraße 78.

Starke, verpflanzte
Selleriepflanzen
abzugeben. Gärtnerei Winzen, Koblenzerstr. 254.

Küche
neu, Naturholz, billig zu verkaufen. Franzstr. 6.

Fast neuer, 2½"
Erntewagen
sowie verschiedene
Schlagkarren
zu verkaufen. Bonn, Königstraße 79.

Phonograph
gut erhalten, mit vielen Walzen zu verkaufen, desgleichen gute Herrenuhr. Zu erfragen in der Geschäftsstelle.

Für Schuhmacher
Sohllederstanzabfall, gr. Stücke per Pfund 40 Pfg. gegen Nachnahme. **M. Voos, Cöln, Heumarkt 53.**

Möbel-Verkauf.
Klavier, Sopha, Tische, Teppich, bess. Alt-Mahagoni-Schlafzimmer mit Roßhaar Einlage, Küchen-Einrichtung, w. Herd, Spülanrichte mit Zinn ausgeschlagen, 3-teilig, Oefen, Nähmaschine, Fahrrad mit Freilauf und verschiedene Kupferstiche. Kölnstr. 65, 1. Etg., Eingang Wilhelmsplatz.

Damenrad
gut erhalten, billig zu kaufen gesucht. Gefl. Ang. u. R S 970 an die Geschäftsstelle.

Schönes starkes
Fahrrad
spottbillig zu verkaufen. Breitestraße 28.

Schwarz-gelber, deutscher
Schäferhund
zugelaufen. Abzuholen Friedr. Heck, Kirchheim b. Flamersheim.

Ein guterhaltener
Wagen
Zweispännige 3" und eine 4"
Schlagkarre
billig zu verkaufen bei Wilh. Koch in Wiese, Post Heisterbacherrott.

Schöne verstopfte
Sellerie-Pflanzen
zu verkaufen. Math. Dick, Hersel.

Friseur-Einrichtung
gut erhalten, billig zu verkaufen Am botanischen Garten 34.

Anton Pilz
Immob.-Geschäft, Vertreter des „Invalidendank", Abt. Immob. u. Hyp.-th. für Mittelrhein in Niederdollendorf. Geschäft besteht seit 1874. Bestens empf.

In waldreicher schöner Gegend finden
Sommerfrischler
liebevolle Aufnahme bei Josef Lenzen, Sötenich.

Altphilologe
Ia Referenzen, erteilt gewissenhaften Unterricht in allen Gymnasialfächern. Gefl. Angebote unt. T C 6023 a. d. G.

Wer schenkt
einer armen Familie einen Kinderwagen? Zu erfragen in der Geschäftsstelle.

Pens. Priester
gesucht als Rektor des St. Josefsheim II. L. F. Sittard Post Wehr, Bez. Aachen.

Rechtsbüro
Karl Kaiser, Beuel, Viktoriastraße 22, an der kath. Kirche. Rat in allen Rechtssachen, Zahlungsschwierigkeit. etc.

Kanarienvogel
entflogen. Gegen Belohnung abzugeben. Breitestr. 94.

Pensionat
nahe des Siebengebirges und herrliche Aussicht auf den Rhein, empfiehlt sich für
Sommerfrischler
Angeb. unt. W L 5284 a. d. G.

Fuhren aller Art
für nach auswärts werden billig besorgt. Jakob Schraf, Jägerstraße 2, Ecke Endenicherstraße. Postkarte genügt.

Suche einige Kunden im
Waschen u. Bügeln
Näheres unter K S 164 an die Geschäftsstelle.

Meiner werten Kundschaft zur gefl. Mitteilung, daß ich ab 1. Juni an das Fernsprechnetz Amt Bornheim unter
Nr. 26
angeschlossen bin. **Jos. Schmitz,** Lebensmittel-Großhandlg. Gielsdorf, Vorgebirge.

Ziehung am 28. Juni 1910.
32. Stettiner Pferde-Lotterie
Los 1 Mk., 11 Lose 10 Mark
Porto u. Liste 25 Pfennig extra.
3404 Gewinne. Gesamtwert Mk.
136000
darunter 7 Equipagen u. 110 Pferde im Werte v. Mk.
114000
u. 4200 Silbergew. i. W. v. Mk.
22000
Stettiner Lose
empfiehlt und versendet General-Debit
Gust. Pfordte, Essen-Ruhr.
Hier auch in allen Verkaufsstellen.

Betten 54 Mk.
bestehend aus 2schläf. Bettstelle, Sprungrahmen, 3teil. Matratze, Keil, 2 Kissen u. schöner Stepp-Decke.
Jean Schröder
Möbel-Magazin
Brückenstr. 32 u. 21
Fernruf 1089.

Geflügel u. Bruteier all. Racen, Zuchtgeräte, tragb. Geflügelhäuser. Katalog gratis. **Geflügelpark i. Auerbach 154** (Hessen).

Gutes
Rassepferd
flotter Gänger, zu verkauf. Obere Mühle, Meckenheim.

Gut erhaltene
Möbel u. Hausgeräte
zu verkaufen. Zu erf. i. d. Gesch.

Gasmotor
stehend, 6 PS., Deutzer Modell, noch gut erhalten, billigst zu verkaufen.
Holzwarenfabrik Wousthoff & Co.
Bonn, Kölnstraße 251. Telephon 1586.


Pflege der Wöchnerinnen
von Dr. Beaucamp. 5. Aufl. geb. M. 1.50
P. Hauptmann, Bonn. (Verlag der Deutschen Reichs-Zeitung)

Großes Lager
Sofas
36.00 M. an

Tische	4.50 „ „
Stühle	2.50 „ „
Spiegel	2.00 „ „
Vertikow	35.00 „ „
Schränke	25.00 „ „
Kommoden	25.00 „ „
Schreibtische nußb.	35.00 „ „

sowie sämtliche andere Möbel zu allerbilligsten Preisen.
Möbel-Magazin
Jean Schröder
Brückenstraße 32 und 21. Fernruf 1089.

Verspätet!
Mechernich K. M. 100 Brief postlagernd abholen.

Lohrscheid
Münsterstrasse-Ecke 2
empfiehlt sein
Lager in Gardinen
in jeder Preislage.
Bitte auf die Schaufenster zu achten.
Telephon 1936.

Kapitalien.

Kapitalien
besorgt gegen gute erste Hypotheken Notar Reuscher, Lechenich.

Auf Ia städt. Objekte
30—50000 Mark
1. Stelle, kulant zu haben. Anfragen erbeten unter Z 168 an die Geschäftsstelle.

3000 Mk.
an 2. Stelle gesucht. 5-fache Sicherheit, gegen hohe Zinsen und pünktl. Zinszahlung. Angebote unter A B 5311 an die Geschäftsstelle.

Darlehen
bis zu
3000 M.
an kreditfähige Personen gegen Ratenrückzahlung. Anträge nimmt entgegen
Stüer, Baumeister
Bonn, Breitestr. 81.

5000 Mark
bei Bonn vom Selbstdarleiher auf gutes Geschäftshaus als 2. Hypothek sofort gesucht. Ang. u. H K 5295 an die Gesch.

100 Mark
geg. Sicherheit auf Möbel für 3 Monate vom Selbstdarleiher gesucht. Eventl. wird auch andere Sicherheit gegeben. Rückzahl. 130 M. u. 5% Zinsen. Angeb. J D 6011 a. d. Geschäftsst.

4000 Mark
zur Ablösung einer 2. Hypothek von pünktlichem Zinszahler ges. Angebote unter H B 3152 an die Geschäftsstelle.

Wer leiht einem älteren brav. Beamten, durch Krankheiten u. Sterbefälle in der Familie zurückgekommen, ein
Darlehen von Mk. 500
gegen vierteljährl. Rückzahlung von Mk. 50 nebst hohen Zinsen. Näheres i. d. Geschäftsst.

H. Wilbert,
Hypotheken-, Immobilien- und Versicherungs-Geschäft Colmantstraße 4. Fernruf 787.
Bank- und Privatgelder zu den günstigst. Bedingungen. Geschäftsführung der Provinzial-Feuer-Versicherungs-Anstalt d. Rheinprovinz zu Düsseldorf.

500 Mark
als zweite Hypothek auf ein zweistöckiges Haus bei Bonn v. pünktlichem Zinszahler gesucht. Angebote unter J. H. 1257 an die Geschäftsstelle.

Heiratsgesuche

Fräulein 27 Jahre, kath., blond, ohne Vermögen, wünscht mit älteren Herrn, zwecks
Heirat
in Verbindung zu treten. Vermögen erwünscht. Angebote mit Bild unter J M H 99 postl. Bonn. Anonym zwecklos.

Kathol. Fräulein, 34 Jahre, vermögend, sehr häusl., sucht die
Bekanntschaft
eines besseren Herrn. Beamter oder Lehrer bevorzugt. Angebote, wo möglich mit Bild, u. G H 6014 an die Geschäftsst.

Junggeselle, vom Lande, in sicherer Lebensstellung, Anf. 30, kath., wünscht mit bürgerlichem Mädchen zwecks
Heirat
bekannt zu werden. Angeb. u. J. K. 2852 an d. Gesch.

Peter Brenig
Kohlen- u. Koksgrosshdlg. Bonn, Breitestr. 94 Telephon 78.
Spezialität:
Ia Brechkoks
in allen Korngrössen von nur erstklassigen Kokereien für Zentralheizungen zu aussergewöhnlich billigen Sommerpreisen.

Bonn, Samstag, den 4. Juni 1910.

Anzeigen
haben durch den Bonner Stadt-Anzeiger den besten Erfolg, da durch die Gratisverteilung dieselben in jedem Hause der Stadt Bonn und eingemeindeten Ortschaften verbreitet werden. Monatlich 20 Pfg., Einzelnummer 5 Pfg.
Druck der P. Hauptmann'schen Verlags-Anstalt, Bonn, Sürst 5.

Bonner Stadt-Anzeiger

Deutsche Reichszeitung. — 60 — Bonner Volkszeitung.

Zeilenpreis 20 Pfg.
Stellen-, Wohnungs- und verwandte Anzeigen kosten das einfache Wort 10 Pfg.
Hauptredakteur: C. Hauptmann, Bonn
verantwortlich
für den redaktionellen Teil: Hans Mösler, Bonn.
für den Anzeigenteil: J. Zunker, Bonn

Geschäftsverteilung beim Bonner Amtsgericht.

Beim Bonner Amtsgericht tritt infolge der Einrichtung einer neuen Richter- bezw. Hilfsrichterstelle mit dem 10. Juni für den Rest des Jahres 1910 folgende Verteilung der richterlichen Geschäfte in Kraft:

Unter Abänderung der bisherigen Geschäftsverteilung werden zugeteilt bezw. verbleiben:

1. dem Amtsgerichtsrat Hopmann die Abteilung 1 mit folgenden Geschäften:

a) die Zivilsachen einschließlich der Mahnsachen, in denen der Beklagte nicht in der Stadt Bonn einschließlich der eingemeindeten Orte, aber im Amtsgerichtsbezirke wohnt, soweit der Anfangsbuchstabe des Namens des in der Klageschrift zuerst genannten Beklagten in die Buchstabenreihe H bis mit S fällt, b) die Zivilsachen, in denen der Beklagte zwar nicht im Amtsgerichtsbezirke wohnt, die Zuständigkeit aber durch Vereinbarung begründet ist, insoweit der Anfangsbuchstabe des Namens des in der Klageschrift zuerst benannten Beklagten in die Buchstabenreihe von H bis mit M fällt, c) die dazu gehörigen Arreste, einstweilige Verfügungen, Anträge betreffend Mobilarzwangsvollstreckung u. Verteilungssachen, G-, M- und J-Sachen, jedoch mit Ausnahme der Abnahme des Offenbarungseides (vergl. 5), d) die Sühneversuche in Ehescheidungssachen aus dem zu a gedachten Bezirk.

2. Dem Amtsgerichtsrat Frank die Abteilung 2 mit folgenden Geschäften:

a) Zivilsachen einschließlich der Mahnsachen für die Stadt Bonn, insoweit der Anfangsbuchstabe des Namens des Beklagten in der Buchstabenreihe A bis mit G fällt, b) die Zivilsachen, in denen der Beklagte nicht im Amtsgerichtsbezirke Bonn wohnt, die Zuständigkeit aber auf Vereinbarung beruht, insoweit der Anfangsbuchstabe des Namens des in der Klageschrift zuerst genannten Beklagten in die Buchstabenreihe A bis mit G fällt, c) die dazu gehörigen Arreste, einstweiligen Verfügungen, Anträge betreffend Mobilarzwangsvollstreckung und Verteilungssachen, G, M u. J-Sachen, jedoch mit Ausnahme der Abnahme des Offenbarungseides (vergl. 5), d) die Sühneversuche in Ehescheidungssachen unter der zu a gedachten Voraussetzung.

3. Dem Amtsgerichtsrat Arimond die Abteilung 3 mit folgenden Geschäften:

a) die Zivilsachen einschließlich der Mahnsachen für die Stadt Bonn, insoweit der Anfangsbuchstabe des Namens des Beklagten in die Buchstabenreihe N, O, R bis mit Y fällt, b) die Zivilsachen, in denen der Beklagte nicht im Amtsgerichtsbezirk Bonn wohnt, die Zuständigkeit aber auf Vereinbarung beruht, insoweit der Anfangsbuchstabe des Namens des in der Klageschrift zuerst genannten Beklagten in die Buchstabenreihe A bis mit G fällt, c) die dazu gehörigen Arreste, einstweiligen Verfügungen, Anträge betreffend Mobilarzwangsvollstreckung und Verteilungssachen, G, M und J-Sachen, jedoch mit Ausnahme der Abnahme des Offenbarungseides (vergl. 5), d) die Sühneversuche in Ehescheidungssachen unter der zu a gedachten Voraussetzung.

4. Dem Amtsgerichtsrat Schneider die Abteilung 14 mit folgenden Geschäften:

a) alle Zivilsachen, die neuen wie die anhängigen, sowie die Mahnsachen, in denen der Beklagte nicht in der Stadt Bonn oder den eingemeindeten Vororten wohnt, insoweit der Anfangsbuchstabe des Namens des in der Klageschrift zuerst genannten Beklagten in die Buchstabenreihe A bis mit G fällt; b) alle Zivilsachen, sowie die Mahnsachen aus der Stadt Bonn einschl. der eingemeindeten Vororte, insofern der Anfangsbuchstabe des in der Klageschrift zuerst genannten Beklagten der Buchstabe H, L, M ist; c) die Zivilsachen, in denen der Beklagte nicht im Amtsgerichtsbezirke Bonn wohnt, die Zuständigkeit aber auf Vereinbarung beruht, insoweit der Anfangsbuchstabe des Namens des in der Klageschrift zuerst benannten Beklagten in die Buchstabenreihe A bis mit G fällt; d) nach diesen Grundsätzen die zugehörigen Arreste, einstweiligen Verfügungen, Anträge betreffend Mobilarzwangsvollstreckung und Verteilungssachen, G, M u. J-Sachen, jedoch mit Ausnahme der Abnahme des Offenbarungseides (vergl. 5), e) das Verfahren zur Sicherung des Beweises im Sinne des § 485 Z. P. O., sofern keiner der künftigen Beklagten im Amtsgerichtsbezirk seinen Wohnsitz hat, f) die Anordnung der Erteilung einer zweiten Ausfertigung notarieller Urkunden, g) die Sühneversuche in Ehescheidungssachen unter der zu a und b gedachten Voraussetzung.

5. Dem Amtsgerichtsrat Schwingeler die Abteilung 1C mit folgenden Geschäften:

a) die Zivilsachen einschließlich der Mahnsachen, in denen der Beklagte nicht in der Stadt Bonn einschließlich der eingemeindeten Orte, aber im Amtsgerichtsbezirke wohnt, insoweit der Anfangsbuchstabe des Namens des in der Klageschrift zuerst genannten Beklagten in die Buchstabenreihe T bis mit Z fällt, b) die Zivilsachen einschließlich der Mahnsachen für die Stadt Bonn, insoweit der Anfangsbuchstabe des in der Klageschrift zuerst genannten Beklagten die Buchstaben J, P, Q, Z sind, c) nach diesen Grundsätzen die zugehörigen Arreste, einstweiligen Verfügungen, Anträge betreffend Mobilarzwangsvollstreckungen, G, M und J-Sachen, d) die Zivilsachen, bei denen der Beklagte zwar nicht im Amtsgerichtsbezirke wohnt, die Zuständigkeit des Amtsgerichts aber gesetzlich z. B. bei der Intervention begründet ist, e) die Sühneversuche in Ehescheidungssachen unter der zu a und b gedachten Voraussetzung, f) das Verfahren bei Abnahme von Offenbarungseiden im Sinne der Zivilprozeßordnung für den ganzen Amtsgerichtsbezirk und zwar zu a bis mit e die neuen wie die anhängigen Sachen, g) Führung des Grundbuches in den beiden Stadtbezirken Poppelsdorf und Kessenich.

Buchstabenwiederholung: Es gehören zur Abteilung 1 die Buchstaben H bis mit S Land, bei der vereinbarten Zuständigkeit die Buchstaben H bis mit M. 2. Die Buchstaben A bis mit G, K (Stadt), bei der vereinbarten Zuständigkeit die Buchstaben N bis mit R. 3. Die Buchstaben N, O, R bis mit Y (Stadt), bei der vereinbarten Zuständigkeit die Buchstaben S bis mit Z. 14. Die Buchstaben A bis mit G (Land) H, L, M (Stadt). 16. Die Buchstaben T bis mit Z (Land), J, P, Q, Z (Stadt).

Im Falle der Verhinderung haben sich zu vertreten: die Amtsgerichtsräte Hopmann und Frank, Abt. 1 und 2; die Amtsgerichtsräte Arimond und Schneider, Abt. 3 und 14; die Amtsgerichtsräte Dr. Winand und Schmitz, Abt. 4 und 5; die Amtsgerichtsräte Dr. van den Bosch und Dr. Wallau, Abt. 6 und 7; die Amtsgerichtsräte Groll und Hilfsrichter Biesing, Abt. 8 und 13; die Amtsgerichtsräte Andries und Riesenstahl, Abt. 9 und 10; die Amtsgerichtsräte Fleuster und Goebbels, Abt. 11 und 12; die Amtsgerichtsräte Schwingeler und Horster, Abt. 15 und 16.

Bonner Nachrichten.

Bonn 4. Juni.

(:) **Stadtverordnetensitzung** vom 3. Juni. Oberbürgermeister Spiritus eröffnete die Sitzung um 5,15 Uhr.

1. Annahme eines Vermächtnisses. Der am 2. April ds. Js. in Trier verstorbene Landgerichtsrat Boswinkel hat in seinem Testamente den Armen der Gemeinde Bonn-Poppelsdorf ein Legat von 7000 Mark vermacht mit der Auflage, daß das Grab der Mutter des Testators — Witwe Wilhelm Boswinkel, Emma geborene Quinke, gestorben am 26. Dezember 1892 und beerdigt auf dem Friedhofe zu Bonn-Poppelsdorf — dauernd in Stand gehalten wird. Für die dauernde Unterhaltung der Grabstätte und für die erstmalige Instandsetzung derselben ist nach dem Beschlusse der Friedhofskommission ein Betrag von 1050 Mark erforderlich. Die Zinsen des verbleibenden Restbetrages von 5950 Mark sollen nach dem Wunsche des Stifters an eine oder zwei bedürftige Familien gegeben werden. Der Magistrat empfiehlt die Annahme der Zuwendung und Anlegung derselben bei den Stiftungen für Arme im allgemeinen.

Das Kollegium nimmt die Schenkung mit dem Ausdruck wärmsten Dankes an.

2. Festsetzung von Fluchtlinienplänen. a. Die Baukommission empfiehlt die Festsetzung des Fluchtlinienplanes einer Verbindungsstraße, abzweigend von der Kölnstraße neben Haus Nr. 132 und endigend an der Nordstraße auf den Grundstücken Flur 11 Parzellen Nr. 502/166 und 503/167, sowie einer Straße, beginnend an dieser Verbindungsstraße auf den Parzellen Flur 11 Nr. 170 und 189 und auslaufend auf den Parzellen Flur 11 Nr. 847/176 und 848/177 an der Dietkirchenstraße.

Stadtv. Weigand bittet um Vertagung.

Vors.: Darf ich wissen, aus welchem Grunde?

Stadtv. Weigand: Einige Anlieger waren bei mir und sagten, sie seien benachteiligt.

Stadtv. Schmitz glaubt, daß der vorliegende Plan allen Anforderungen der Anlieger gerecht werde.

Der Antrag auf Vertagung wird angenommen.

b. Der Fluchtlinienplan der Püßstraße wird nach dem Entwurfe des Stadtbauamtes festgesetzt.

c. Die Baukommission empfiehlt vor den Grundstücken am Bonner Talweg von der Reuterstraße bis Haus Nr. 142, Flur 8, Parzellen Nr. 885/69, 1147/69, 893/69, 1128/63, 1145/63 und 62 der Gemarkung Kessenich — die Vorgärten fortfallen zu lassen und dementsprechend den Fluchtlinienplan zu ändern.

Das Kollegium ist damit einverstanden.

Damit ist die Tagesordnung erledigt.

Schluß der öffentlichen Sitzung 5.20 Uhr.

(:) **Tuberkulose-Wandermuseum.** Ueber die Art der Verbreitung der Tuberkulose sprach gestern abend im großen Saale der Beethovenhalle vor einer ziemlich zahlreichen aus Damen und Herren aller Stände bestehenden Zuhörerschaft Herr Prof. Dr. med. Reichenbach. Redner führte aus: Wenn wir einen Feind bekämpfen wollen, müssen wir ihn kennen. Dies gilt auch vom Kampfe gegen die Tuberkulose. Der Erreger der Krankheit ist der Tuberkelbazillus. Wir müssen wissen wie er in den Körper hineinkommt. Der Bazillus ist äußerst klein. Er ist gegen äußere Mittel sehr widerstandsfähig; nur die Hitze tötet ihn schnell. Außerhalb des menschlichen Körpers vermehrt er sich nicht. Wie kommt der Bazillus in die Lunge? Zunächst durch Atmen; dann auch durch das Blut. Ins Blut kommt er leicht mit der Nahrung, die wir genießen. Bis jetzt hielt man den ersteren Weg fast für den alleinigen. Gewiß ist diese Art der Verbreitung eine sehr häufige. Durch Experimente hat man gefunden, daß es einen anderen Weg geben müsse. Im Staube findet man äußerst selten Tuberkelbazillen. Nur die Umgebung des tuberkulosen Menschen weist Tuberkelbazillen auf. Auch der Staub in Krankenhäusern, wo Tuberkulosekranken untergebracht sind, besitzt nur wenige Bazillen. Die große Häufigkeit der Tuberkulose ist also auf diese Weise nicht zu erklären. Es muß einen anderen zweiten Weg geben. Durch das Husten, Sprechen und Niesen der Tuberkulosekranken wird eine Menge von Tröpfchen ausgestoßen, die Tuberkelbazillen enthalten. Diese Tröpfchen gelangen bis in die entferntesten Teile der Lunge und sind sehr geeignet, die Krankheit zu übertragen und viel gefährlicher als die getrockneten Bazillen. Auf einmal tauchte die Ansicht auf, als gelange der Bazillus durch das Blut in den menschlichen Körper. In das Blut komme er durch die Nahrung. Experimente haben gezeigt, daß die Ansicht richtig ist. Aber eine ungeheure Zahl von Bazillen ist notwendig, um die Tuberkulose vom Darme aus zu erzeugen, wohl mehrere Millionen. Es ist daher mit Sicherheit anzunehmen, daß die Uebertragung durch die Lunge selbst erfolgt. Früher hat man vielfach die Ansicht vertreten, als werde die Tuberkulose durch den Genuß von Milch und Butter übertragen. Jedoch ist der Mensch nicht leicht empfänglich für die Rindertuberkelbazillen. Allein man kann sich schützen durch Abkochen der Milch. Die Erkenntnis, daß die Tuberkulose ansteckend sei, war den Aerzten unangenehm. Immerhin ist jedoch eine große Menge von Bazillen notwendig, um anzustecken. Zum Schlusse gab Redner eine Reihe von Mitteln zur Verhütung der Ansteckung an. Die Kranken müßten möglichst abgetrennt leben. Der Auswurf müsse desinfiziert werden. Der Kranke müsse nicht gegen den Mund seiner Mitmenschen, sondern etwas zur Seite sprechen.

√ **Zum Kampf im Baugewerbe.** Die Mitglieder des Arbeitgeber-Verbandes des Baugewerbes für den Stadt- und Landkreis Bonn einschließlich Godesberg haben, wie uns seitens des Verbandes mitgeteilt wird, bisher insgesamt 384 Gesellen und Bauhilfsarbeiter ausgesperrt. Eine größere Anzahl dem Arbeitgeber-Verband bisher nicht Angehörende habe während der Aussperrung ihren Beitritt zum Verband erklärt. Die Baumaterialienhändler der Stadt Bonn hätten durch Einstellung der Materiallieferung nicht wenig zur Durchführung der Aussperrung beigetragen.

⚔ **Internationales Lawn-Tennis-Turnier zu Bonn.** Im Anschluß an das große Turnier auf der Frankfurter Ausstellung veranstaltet der Bonner Lawn-Tennis-Verein seine diesjährigen Wettspiele am 16. Juni und folgenden Tagen. Die Leitung wurde Herrn A. Brewer und Herrn O. Simon vom Bonner Lawn-Tennis-Verein übertragen. Als Oberschiedsrichter wird Herr Leutnant v. Diergardt fungieren. Da eine überaus große Beteiligung von Spielern aller Länder zu erwarten ist, steht den hiesigen Anhängern des Sports eine genußreiche Woche bevor. Eine große Anzahl prachtvoller Ehrenpreise sind von hiesigen und auswärtigen Gönnern des Sports gestiftet worden. Besonderer Erwähnung bedürfen vor allem ein massiver, in schwerem Silber getriebener „Cup" der Protektorin, der Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe, der Preis der Stadt Bonn, ein wundervoller Pokal des bekannten Förderers des Sports, des Herrn Geh. Kommerzienrats Funke in Essen, der Ehrenpreis des Königl. Kurators der Universität Bonn, Herrn Geh. Regierungsrat Ebbinghaus, der Ehrenpreis des Bonner Eisklubs und die Stiftungen der Herren Geh. Kommerzienrat Hammerschmidt und Kommerzienrat Max v. Guilleaume auf Schloß Kalmuth.

√ **Johann Strauß** wird in den Programmen seiner am 18. und 19. Juni stattfindenden Konzerten ausschließlich der leichtgeschürzten Muse Rechnung tragen. Ouverturen, Salon- und Operettenmusik bester Qualität und fast not least die neuesten Tänze, unter denen selbstverständlich auch die alten Wiener Lieblinge mit der „Blauen Donau" an der Spitze nicht fehlen werden, werden in bunter Abwechselung aufeinander folgen und das Publikum in jene behagliche und animierte Stimmung versetzen, welche das untrügliche Kennzeichen der Strauß-Konzerte bilden. — Kartenverkauf bei: Joh. F. Weber, vorm. Sulzbach, Bonn.

□ **Volkshochschulkurse.** Am Mittwoch den 1. Juni begann Herr Privatdozent Dr. Tilmann im neuen großen Hörsaale der Universität vor einer zahlreichen Zuhörerschaft seine Vorträge über die Geologie der Umgebung von Bonn mit dem Thema: Wie die Geologie in den Steinen liest. Um sich ein klares Bild von der geologischen Geschichte einer Gegend machen zu können, muß man wissen, über was alles die Dokumente der Erdgeschichte, die Gesteine, uns Aufschluß zu geben vermögen. Der Vortragende zeigte zunächst, wie die auf den ersten Blick unübersehbar scheinende Mannigfaltigkeit der Gesteine sich in die großen Gruppen der Sediment- und Eruptivgesteine einordnen läßt und wie man aus dem Aufbau und der Zusammensetzung auf die Art und den Ort ihrer Entstehung einen Schluß ziehen kann. In weiteren Ausführungen wurde dann klargelegt, auf welche Weise man das gegenseitige Alter verschiedener Gesteinsgruppen feststellt, und daß wir in den Versteinerungen, die in den Erdschichten erhalten geblieben sind, ein ausgezeichnetes Hilfsmittel zur Bestimmung des Zeitpunktes ihrer Bildung besitzen. Endlich belehren uns die Gesteine auch über die Vorgänge, denen sie nach ihrer Entstehung unterworfen gewesen sind. Aus ihrer Lagerung läßt sich erkennen, welche Art von Bewegungen der aus ihnen zusammengesetzte Teil der Erdkruste erfahren hat, ob sich Hebungen oder Senkungen oder andere gebirgsbildende Vorgänge dort abgespielt haben. All diese Punkte wurden mit zahlreichen Beispielen belegt, die an einer Reihe von Lichtbildern erläutert werden konnten. Der nächste Vortrag, welcher die geologische Geschichte der Bonner Gegend zum Gegenstand haben wird, findet am Mittwoch den 8. Juni, abends 9 Uhr, statt.

□ **Drucksachen-Ausstellung in Bonn.** Der Buchdruckmaschinenmeister-Verein, Bezirk Bonn, veranstaltet Sonntag, den 26. Juni d. J. in der Germaniahalle in Bonn eine Ausstellung moderner Drucksachen. Die Ausstellung ist von morgens 10 Uhr bis abends 6 Uhr ununterbrochen geöffnet und ist der Eintritt für jedermann frei. Ein Besuch dieser Veranstaltung ist nicht nur für die Fachwelt lehrreich, interessant und lohnend, sondern bietet der Geschäftswelt eine Menge moderner Reklame- usw. Drucksachen vom einfachsten Schwarzdruck bis zu dem feinsten 15 Farbendruck.

√ **Der Verein „Jugendwohl"**, freiwilliger Erziehungsbeirat für die schulentlassene Jugend der Stadt Bonn, im Sommer 1899 gegründet, kann nunmehr auf sein 10. Geschäftsjahr zurückblicken. Wie sich in dieser Zeit die Aufgaben des Vereins auswuchsen und erweiterten, wie das Arbeitsgebiet nicht nur stets umfangreicher wurde, sondern dementsprechend immer reichere Mittel erforderlich machte, darüber gibt der letzte Jahresbericht nähere Auskunft. Insbesondere war es die Beratung der schulentlassenen Jugend bei der Berufswahl, wie sie im verflossenen Jahre organisiert wurde, bei der sich sehr oft die dringende Notwendigkeit ergab, die Beratung durch materielle Hilfe zu ergänzen und wirksam zu machen. Die bedingte Verurteilung in Verbindung mit der Schaffung des Jugendgerichtsstelle dem Verein die weitere schöne Aufgabe, der besonders gefährdeten und zum Teil gefallenen Jugend Hilfe und Stütze zu bieten. Mit der Ausdehnung des Arbeitsgebietes und der Steigerung des materiellen Bedarfs hat die Steigerung der Einnahmen in den letzten Jahren leider nicht gleichen Schritt gehalten. Die Bürgerschaft Bonns wird daher dringend gebeten, recht zahlreich sich dem Verein anzuschließen und ihn mit entsprechend einmaligen oder Jahresbeiträgen zu unterstützen. Listen zum Zeichnen von Beiträgen werden in den nächsten Tagen vorgelegt und der Freigebigkeit dringend empfohlen.

Zu Beginn der Sommerreisezeit

weisen wir auf die wichtigsten postalischen Bestimmungen hin, die zur Verhütung von Unregelmäßigkeiten im Bezuge der Postsachen und Zeitungen zu beobachten sind. Für alle Nicht-Postabonnenten der „Deutschen Reichs-Zeitung" sei vorweg bemerkt, daß unsere Geschäftsstelle die Nachsendung der Zeitung gegen Erstattung der geringen Portounkosten jederzeit gern übernimmt. Bleibt ein Abonnent einen vollen Monat oder länger an einem Orte, so empfiehlt es sich, diese Zeitung bei dem betreffenden Postamte zu abonnieren. Für Postabonnenten empfiehlt es sich dagegen, die Nachsendung bei dem Postamt zu beantragen. Für Nachsendungsanträge werden von den Postanstalten unentgeltlich Formulare verabfolgt, deren Benutzung dringend empfohlen wird. Es sind darin alle Arten von Postsendungen aufgeführt. Gattungen von Sendungen, deren Nachsendung nicht gewünscht wird, sind in den Formularen zu streichen. Nachzusendende Zeitungen sind genau zu bezeichnen und einzeln aufzuführen. Die Gebühr für die Ueberweisung einer Zeitung nach einem anderen Orte innerhalb Deutschlands beträgt 50 Pfg. Wird die Ueberweisung gleichzeitig für den Rest der laufenden und für die kommende Bezugszeit verlangt, so wird die doppelte Gebühr erhoben. Die Rücküberweisung nach einem früheren Bezugsorte erfolgt kostenfrei. Sie wird, wenn die Dauer der Nachsendung im Antrag genau angegeben ist, von der Post ohne weiteres bewirkt. Aus dem Antrage muß zu ersehen sein, von welchem Tage an die Nachsendung erfolgen und wann sie aufhören oder ob sie bis auf Widerruf gelten soll. Anträge auf Nachsendung postlagernder Sendungen haben nur vier Wochen Gültigkeit. Sie sind, falls sie noch länger gelten sollen, nach Ablauf dieser Frist schriftlich zu erneuern. Als ausreichende Ausweispapiere behufs Empfangnahme von Sendungen, für die die Postverwaltung Garantie zu leisten hat, gelten: von Behörden für bestimmte Personen ausgestellte Schriftstücke, die eine Personalbeschreibung, eine beglaubigte Photographie oder die eigenhändige Unterschrift des Inhabers enthalten, wie Pässe, Paßkarten, Gewerbeausweispapiere usw. Auch werden Postausweiskarten gegen eine Schreibgebühr von 50 Pfg. ausgestellt, die im inneren deutschen Verkehr, in Belgien, Dänemark, Deutsch-Südwestafrika, Luxemburg, Norwegen, Oesterreich, Schweden und der Schweiz für die Dauer eines Jahres Gültigkeit haben. Auf Reisen empfiehlt sich ganz besonders die Regel, die Briefe usw. mit genauer Aufschrift zu versehen, diese bei Postkarten zuerst niederzuschreiben und seinen eigenen Namen, Wohnort und Wohnung außen auf den Sendungen anzugeben.

Sie treffen das Richtige
wenn Sie Ihre Einkäufe von **Drogen, Chemikalien, Verbandstoffen, Farben, Lacken** und **Pinseln** in der
Marien-Drogerie vornehmen.
Inhaber: **Johannes Rütt,** 1819
Heerstrasse 56, Ecke Krausfeld. — Fernspr. 2378.

Kirchliche Nachrichten.

Münsterkirche. Sonntag hl. Messen: 5½, 6½, 7 (unterm. Kinderkomm.), 7.30, 8 (Königl. Gymnasium mit Predigt), 9 (Predigt), 10 (Hochamt), 11½ Uhr (Predigt). Nachm. 2 Uhr Kommunionandacht, 4 Uhr Predigt mit Andacht zu Ehren des hl. Bonifatius in Verbindung mit der Herz-Jesu-Andacht nach derselben feiert. Weihe an das Herz Jesu vor dem Bilde des göttl. Herzens.

Heute wird bei allen Gottesdiensten das Opfer eingesammelt für die Zwecke des Bonifatius-Vereins, und wird diese Sammlung recht dringend empfohlen.

Die feierliche Herz-Jesu-Andacht findet an allen Tagen dieser Woche bis Donnerstag einschl. nachmittags 5 Uhr statt.

Herz-Jesu-Kirche. Sonntag Schluß des 40stund. Gebetes, hl. Messen 6, 6.30 (Kommunion der Bahnen-Kongregation), 8, 9 (Schulmesse), 11 Uhr: Betstunden: Von 11—1 für die Abgestorbenen, 12½ feierlicher Segen, nachmittags allgemeine Betstunden, 6 Uhr feierliche Komplet, sakramentaler Umzug, Tedeum und Segen.

Alle Wochentage jeden morgen 6 Uhr Segensmesse, Freitag abends 6 Uhr Herz-Jesu-Andacht mit Predigt, wozu die Gläubigen der ganzen Stadt eingeladen sind.

Elisabethkirche. Sonntag hl. Messen: 6, 7½, 9, 11 Uhr (Predigt). Nachm. 2 Uhr Christenlehre, Andacht u. Weihe an das göttl. Herz Jesu. Montagstags 7.5 Uhr Segensmesse.

Kapelle der Barmh. Brüder. Sonn- u. Festtags hl. Messen: 6, 7, 8 Uhr (Predigt). Nachmittags 3 Uhr Segens-Andacht und Rosenkranz. Werktags 6½, 7 u. 8 Uhr hl. Messen.

Elisabethkirche. Sonntag hl. Messen: 6 (Predigt), 7, 8, 8.30, 9½ (feierl. Hochamt mit Tedeum und Segen), 11 Uhr (Predigt). Nachm. 2½ Uhr Christenlehre, 6 Uhr Andacht und Weihe an das gött. Herz Jesu.

Montag 7½ Uhr hl. Messe für alle Verstorbenen, 8½ Uhr Rosenkranzmesse für Frau Christine Kammermann. Mittwoch 8½ Uhr hl. Messe seit der ewigen Anbetung für Frau Christine Kammermann, 8½ Uhr hl. Messe seit des Stiftschores für Herrn Bild. Decker.

Sonntag 7 Uhr gemeinschaftl. hl. Kommunion der Kinder.

Jugend-Verein. Sonntag 12 Uhr Verein in der Maingasse.

St. Remigius. Sonntag hl. Messen: 5½, 8½, 7, 8.5, 9 (feierl. Hochamt), 10½ (offenes Gottesdienst mit Predigt), 11½ Uhr (Predigt). Nachmittag 2 Uhr Andacht zu Ehren des gemeinen Herzens Jesu. 4 Uhr Predigt, Andacht und Weihe an das göttliche Herz Jesu.

Sonntag morgen 7 Uhr zieht die Prozession zum Kreuzberg.

Montag 8 Uhr hl. Messe für die leb. und verst. Mitglieder des leb. Rosenkranzes.

Freitag 8½ Uhr Hochamt zu Ehren des göttlichen Herzens Jesu.

Jungfrauen-Kongregation. Nächsten Sonntag 7 Uhr gemeinschaftliche hl. Kommunion.

Waisenhaus-Kapelle. Sonntag hl. Messen: 6½, 7½ Uhr. Nachmittags 4½ Uhr Andacht. — Wochentags hl. Messen 6 und 7 Uhr.

Poppelsdorf. Sonntag hl. Messen: 6, 7 (hl. Kommunion der Kinder), 8, 9 (feierl. Hochamt mit Tedeum und Segen), 11 Uhr. Nachmittags 3 Uhr Andacht zu Ehren des gottl. Herzens Jesu, 4 Uhr Versammlg. der Jünglings-Kongregation.

Kessenich. Sonntag hl. Messen: 6, 7½, (Kommunion der Erstkomm. Mädchen, der Jungfrauen-Kongregation und des Mütter-Vereins), 9 (feierl. Hochamt), 11 Uhr. Nachmitt. 2 Uhr Andacht, 3½ Uhr Versammlung der Jungfrauen-Kongregation, 3½ Uhr Versammlg. des Mütter-Vereins, 6 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

Von Montag bis Freitag abends 7½ Uhr gem. Herz-Jesu-Andacht.

Dottendorf. Sonntag hl. Messen: 7, 9 Uhr Hochamt. Nachmittags 2½ Uhr Herz-Jesu-Andacht und Weihegebet.

Evangel. Gottesdienst. Sonntag 8 Uhr: in der Schloßkirche: Pastor Stursberg. 9 Uhr: in der Kirche in Poppelsdorf: Pastor Leibtreu. 9½ Uhr: in der Provinzialheilanstalt: Pastor Stursberg. 10 Uhr: in der Kirche am Kaiserplatz: Pastor Kremers. 10 Uhr: in Gesängnis: Pastor Strauß. 11½ Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche am Kaiserplatz: Pastor Bleibtreu. 11½ Uhr: Kindergottesdienst in der Kirche in Poppelsdorf: Pastor Dorr. Mittwoch, 5 Uhr: Seminargottesdienst in der Schloßkirche. Donnerstag, 5 Uhr: Andacht in der Kapelle des Friedrich-Wilhelm-Stifts: Pastor Bleibtreu. Kessenich. Mittwoch, 8 Juni, abends 8½ Uhr: Bibelstunde, Burbacher Straße 80.

Von der Ortspolizeibehörde genehmigte Baugesuche.

Lage der Baustelle	Des Bauherrn Name u. Wohnung	Des verantw. Bauleiters Name u. Wohnort
	a) Neubauten.	
Brückenstraße (Trinkhalle),	H. J. Ließem, Bornheimerstraße 17. Der Bauherr.	
Burbacherstr. 22.	Jul. Strobl, Köln.	Pet. Muyh, Köln-Bayenthal.
Schumannstr.	Jul. Wienken, Rosental 32.	Leonh. Gerhards, Bonn.
Schumannstr.	Ant. Reintgen, Barmen.	Leonh. Gerhards, Bonn.
Kirsch-Allee 30.	Max Cronenberg, Kronprinzenstr. 9.	Der Bauherr.
Sternenburgstr. 40.	Max Cronenberg, Kronprinzenstr. 9.	Der Bauherr.
	b) Um- u. Erweiterungs-Bauten.	
Kaiser Wilhelmhöhe.	Jean Kessel, Kasselsruhe.	Peter Müller, Bonn.
Theaterstr. 6.	Frl. Agnes Krätsch.	Bornh.-Str. 71. Karl Schmitz, Bonn.
Hainstr. 26.	Jos. Reintgen, Hainstr. 16.	P. Rommerscheidt, Bonn.
Am Neutor 3.	Cuno Wilden, Am Neutor 3.	W. Bungarten, Bonn.
Wörthstr. 5.	W. Girardet, Wörthstr. 5.	Reg.-Baumstr. Roiffs, Bonn.
Wesselstr. 8.	Oskar Herbst, Wesselstr. 8.	H. P. Keim, Bonn.
Marstr. 40.	Frau Wwe. Franz Recht, Marstr. 40.	J. Schwister, Bonn.
Bonner Talweg 4/6.	Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Bonn.	Theodor Kraemer, Bonn.



Prämiiert mit den höchsten Preisen
D. R. P. Nr. 57563
Wilh. Koch
Korb- und Rohrmöbel-Fabrik
Bonn, Bonngasse Nr. 24—26
Viele Neuheiten.
Die größte und billigste Auswahl!
Kinder- und Sportwagen, sowie Reisekörbe 2c. empfehlt unter Garantie zu den allerbilligsten Preisen.

Papier-Kassetten
in hübschen Aufmachungen, evtl. mit Monogramm.
P. Hauptmann, Schreibwaren,
Bonn, Sürst 5 am Münster.

Wir verkaufen ausserordentlich billig!
Damen-Hüte
Kinder-Hüte
Gunz & Cie.
Blumen von 40 Pfg. an.
Straußfedern kurze von 50 Pfg. an, lange von Mk. 2.70 an.
Bänder in allen denkbaren Farben, Breiten, Preislagen auffallend billig.
Hutformen von 50 Pfg. an.
15 Wenzelgasse 15.
Bitte beachten Sie unsere Preise im Schaufenster.
1814

Pflanzen-
Verkaufs-Anzeigen wie auch andere Angebote aus dem landwirtschaftlichen Betriebe haben nachweisbar den besten Erfolg in der
Deutschen Reichs-Zeitung
Konkurrenzloser Verbreitungsbezirk in 380 Ortschaften der Umgegend von Bonn durch 196 Boten. Preis bei kleinen Anzeigen das einfache Wort 10 Pfg. bei sechsmaliger Aufnahme. Mit Abbildung (Cliché) 50 Pfg. extra.
Bestellungen nehmen unsere Boten entgegen.

Bestellungen auf
Drucksachen, Anzeigen und Abonnements
für die
Deutsche Reichszeitung
werden jederzeit prompt besorgt von
Gerhard Korth, B.-Gras-Rheindorf, Brungasse 13.

Stellengesuche

Gärtner
ledig, gesetzten Alters, nüchtern und erfahren, prima Zeugnisse, sucht passende Stelle. Angeb. unter L N 6026 a. d. G.

Junger **Schneidergeselle**
für dauernd gesucht bei Johann Simons, Sechtem.

Kohlen-etc.-Geschäft
in der Nähe von Bonn, sucht kräftigen nüchtern. Mann zu 1 Pferd. Nur ehrliche mit guten Zeugniss. versehene Leute wollen sich melden in d. Geschäftsst.

Ein junger braver **Mann**
aus guter Familie mit guter Handschrift sucht Lehrstelle auf Büro. Gefl. Angebote unt. S W 6024 an die Gesch.

Ein braver starker **2. Bäckergeselle**
sucht Wilhelm Schlenberg II, Oberpleis, Dampfofen u. Motorbetrieb.

Junger Ackerknecht
zu zwei Pferden gesucht. Andr. Kauzen, Dietzdorf.

Lehrstelle
mit Familienanschluß für 1 Knaben von 14 Jahren, Schlosser, Schreiner, Klempner, Schneider, bevorzugt. Auskunft Siegburg, Hausnummer 114a.

Kräftiger Junge
17–18 Jahre, für alle landwirtschaftliche Arbeit gesucht. Peter Schäg, Geislar b. Beuel, Oberdorfstr. 29.

Junger **Bäckergeselle**
per 12. Juni gesucht. Zu erfragen Brühl, Uhlstr. 97.

Braver Junge
vom Lande, alt 14 Jahre, sucht Stelle für leichte Arbeit. Zu erfragen Frau Dung, Erpel a. Rhein, Hinterhofengasse 48.

Zuverlässiger Mann,
gleich welchen Beruf, ob in Stadt od. Dorf, als Alleinverkauf unserer überall verlangten Artikel für den dortigen Bezirk gesucht. Nur ehrliche, wenn auch einfache Leute werden berücksichtigt. Viel Geldeinbringung, dauernd lohnende Tätigkeit. Angebote an Annoncenexpedition **Victor Holzle, Hagen i. W.**

Junge vom Lande
14 bis 17 Jahren, zum Milchaustragen und sonstige Arbeit gesucht. Lorenz Schwarz, Bingel bei Stieldorf 22.

Tücht. Ackerknecht
gesucht. Hangelar 20.

Anständiger Junge
vom Lande, nicht u. 16 Jahren, der radfahren kann, gesucht. Stockenstr. 17.

Starker **Hausbursche**
vom Lande zum Austragen ges. J. C. Fenzl, Obercassel b. Bonn. Drogen, Delikatessen, Konserven.

Suche für meinen Sohn, 14 Jahre alt, Stelle als **Friseurlehrling**
bei einem Meister, welcher alle Haararbeiten anfertigt. Näh. Troisdorf, Kölnerstr. 74.

Tüchtiger fleiß. **junger Mann**
verheiratet, sucht dauernde Vertrauensstelle. Kaution kann gestellt werden. Angeb. u. N 162 a. d. Geschäftsst.

Junger solider **Kaufmann**
sucht zum 15. cr. möbliertes Zimmer mit voller Pension. Gefl. Angeb. u. Z 1 a. d. Ann.-Exp. E. Bendel, Münsterl. W.

Braver Junge
für Garten- und Feldarbeit gesucht. Christ. Kreuzberg, Alfter, Landgrabenstr.

Tüchtiger **Fuhr- u. Ackerknecht**
sofort gesucht. Heinr. Olbrück, Oberkassel (Sieg).

Lehrling
für Kolonial- und Delikatessen-Geschäft für sofort gesucht. Ang. unt. M R 8151 besorgt die Geschäftsstelle.

Lehrling
gesucht für mein Kolonial- und Eisenwarengeschäft per 1. Juli. Anton Piel, Meckenheim.

Junge vom Lande
von 16–19 Jahren gesucht. Jacob Brab, Bonn-Süd, Meckenstr. 11–18.

Herrschaftlicher **Kutscher**
verheiratet, gedienter Kavallerist, guter Reiter und Fahrer, sowie in Pferdepflege erfahren, sucht sofort oder 1. Juli, gestützt auf gute Zeugnisse und beste Empfehlungen dauernde Stellung. Angebote an die Agentur der Reichsztg. in Königswinter, Grabenstr. 7.

Durchaus zuverlässiger **Pferdeknecht**
sofort gesucht. Kalkbrennerei Engels bei Mondorf.

Tücht. Pferdeknecht
sofort gesucht. Franz Hagen, Troisdorf.

Ein erfahrener **Hufschmiedegeselle**
sofort gesucht. B. Reng, Witterschlick.

Ein jüngerer **Bauschreiner**
gesucht. H. Müllenbruck, Buschhoven.

Bischöfliches Knaben-Institut sucht für sofort einen **Hausdiener**
für Haus- und Gartenarbeit, sowie ein **Dienstmädchen**
Näheres in der Geschäftsstelle.

Gewandter properer Junge als **Hausbursche**
zum Bedienen der Kundschaft sofort gesucht. Engeltalerstr. 18, Bäckerei.

Ein Arbeitsknecht
sofort gesucht in der Nähe von Bonn. Näh. in der Gesch.

300 Mk. pro Monat
verdienen Herren leicht durch lukrat. Vertretung. Keine Versicherung. 50 % Prov. Off. u. D 326 **Daube & Co., Dresden.**

Junger **Hausbursche**
in Metzgerei gesucht. Beuel, Wilhelmstr. 140.

Braver **Mühlenknecht**
sofort gesucht. Obere Mühle, Meckenheim.

Ein tüchtiger **Pferdeknecht**
gegen hohen Lohn gesucht. M. Engels, Ziegelei, Kriegsdorf b. Troisdorf.

Junge vom Lande
kath., 15–16 J., für leichte Arbeit ges. Simrockstr. 20.

Hausdiener
kath., zuverlässig, solid, zu bald. Eintritt in einer Kuranstalt ges. Ausk. in der Geschäftsst.

Angehender **Schmiedegeselle**
gesucht. W. Wiemen, Florentiusgraben 48.

Empfehle mich im **Mähen, Fruchthauen**
mit Sense und Sichte. Zu erfr. in der Geschäftsstelle.

Die bevorzugteste **staatlich konzessionierte Chauffeur-Lehranstalt**
Technikum Elektra
Köln, Dagobertstr. 8
bildet unt. Ingenieurleitung Leute jeden Berufsstandes zu tüchtigen Berufs-Chauffeuren aus. **Eintritt täglich.** Prospekte kostenlos. Stellennachweis kostenl.

Zweitmädchen
kath. gesucht. Lennéstraße 24.

Erfahrene, saubere **Waschfrau**
sofort gesucht. Lisztstraße 9.

Properes **Dienstmädchen**
für alle häusliche Arbeit, außer Kochen und Waschen, in klein. Haushalt gesucht. Zu erfragen in der Geschäftsstelle.

Für junges Mädchen
vom Lande wird Stelle in Küche und Hausarbeit in stillem kath. Haushalt in Bonn gesucht. Gefl. Angeb. erb. an Peter Larres sen., Iall (Eifel).

Braves kathol. **Mädchen**
für Küche und Hausarbeit und zu Kindern gesucht. Beuel, Rheindorferstraße 46.

Tüchtiges gef. kath. **Mädchen**
vom Lande, welches alle Hausarbeit und etwas kochen übernehmen kann, sucht Stelle nach Bonn. Angebote u. T S 261 an die Geschäftsstelle.

Besseres **Mädchen**
für Küche und Haus gesucht. Zweitmädchen vorhanden. Dr. Oster, Wilhelmstr. 58.

Braves kath. **Mädchen**
am liebsten vom Lande, das im Weißnähen und Flicken erfahr., für dauernd in eine **kath. Anstalt** gesucht. Zu erfragen Bonngasse 85.

Braves kath. **Mädchen**
für alle Hausarbeit in stillen Haushalt sofort gesucht. Königswinter, Nieder-Dollendorferstr. 4.

Aelteres kath. **Mädchen**
oder unabh. Frau, welche die bürgerliche Küche versteht, zu alten Leuten gesucht. Näh. Breitestr. 9, 2. Etg.

Helene Wolf
Acherstrasse 13 empfiehlt Acherstrasse 13
Strümpfe u. Socken
Maschinenstrickerei.

Properes Mädchen
für Küche u. Hausarb. gesucht. Grobe Wäsche außer d. Hause. Römerplatz 1.

Ein braves properes **Dienstmädchen**
gesucht Meckenheimerstr. 15.

Dienstmädchen.
Zweitmädchen für kl. bess. Haushalt gesucht. Bevorzugt solche, die mit Gartenarbeiten etwas vertraut sind. Frau Schwehm, Sinzig, Eisenbahnstr.

Properes fleißiges **Mädchen**
für alle häusliche Arbeit gesucht. Immenburgerstr. 21.

Braves tüchtiges **Mädchen**
für alle Hausarbeit gesucht. Belderberg 20.

Ordentliches **Mädchen**
sofort gesucht. Bonngasse 2.

Suche für meine 17jährige **Tochter** freundliche Aufnahme in bürgerlichem Privathause zur gründl. Erlernung des Haushalts und der guten Umgangsformen ohne gegenseitige, event. auch mäßige Vergütung. Familienanschluß Bedingung. Angeb. u. W H 5818 an die Geschäftsstelle.

Lehrmädchen
oder angehende Verkäuferin für Kolonialwarengeschäft, sucht sofort Wilh. Gast, Andernach, Markt 1.

Perfekte Köchin
für kleinen Haushalt gesucht; nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden. Ang. u. C B 5319 an die Geschäftsstelle.

Suche für meine Tochter
die Ostern der Schule entlassen wurde, eine leichte Dienststelle in kleinem, ruhigem, besseren Haushalt, am liebsten in der Nähe von Bonn. Angebote u. M. 161 an die Geschäftsst.

Braves, fleißiges **Mädchen**
für alle häusliche Arbeiten sofort gesucht. Bonn-Dottendorf, Kessenicherstraße 199.

Mädchen
anständiger Eltern in die Lehre gesucht. Bäckerei u. Konditorei Hch. Schrant & Cie.

Properes jüngeres **Mädchen**
für klein. Haushalt, 2 Personen, sofort gesucht. Münsterplatz 2.

Ein starkes properes **Mädchen**
sofort gesucht. Wilh. Weiler, Brühl, Hospitalstr. 19.

Suche ein braves kath. **Mädchen**
für alle Hausarbeit. Gertrud Bausch, Honnef, Hauptstr. 61a.

Mädchen
das Hausarbeit u. etwas kochen versteht, für gleich gesucht, für Gut Frohnhof bei Heisterbacherrott.

Besseres Mädchen
das die bürgerliche Küche versteht, sucht Stellung in ruhigem kleinen Haushalt. Waldorf, Sandstraße 44, Kreis Bonn.

Ansehnliches **Servierfräulein**
sofort gesucht. G. Rath, Union-Restaurant, Bonn, Moltkestr. 1.

Ordentliches **Mädchen**
für halbe Tage gesucht. Venusbergweg 15b, 1. Stock. Vorzustellen 11–2 Uhr.

Junges Mädchen
tagsüber zu 2 Kindern gesucht. Rosental 52.

Kräftiges **Mädchen**
für alle Hausarbeit und zu Kindern gegen hohen Lohn per sofort gesucht. Frau W. Klos, Godesberg, Rüngsdorferstr. 41.

Kräftiges **Lehrmädchen**
für mein lebhaftes Kolonialwarengeschäft sofort gesucht. Angebote unter H C 5052 an die Geschäftsstelle.

Ordentliches **Mädchen**
für alle Arbeit gesucht. Stein, Vorgebirgsstr. 17.

Braves junges **Mädchen**
vom Lande, für Küche u. Hausarbeit gesucht. Gute Stelle zugesichert. Königswinter, Wilhelmstr. 25.

Braves **Mädchen**
vom Lande, 23 Jahre, Waise, welches in allen Hausarbeiten gut erfahren, sucht pass. Stelle, am liebsten in einem Pfarrhause wo Gelegenheit geboten, sich weiter auszubilden. Angeb. unter B M 2951 an die Gesch.

Braves Mädchen
für alle Hausarbeit gesucht von Frau Jos. Thiel, Andernach, Markt.

Gesucht wird f. kl. bess. Haush. wegen Krankh. des jetzigen, ein tüchtiges, durchaus zuverlässiges **Mädchen** das kochen kann, ev. auch nur zur Aush. Ang. u. S. R. 78 postl. Linz a. Rh.

Junges Mädchen
sucht sofort Stellung in besserem Hause. Zu erfragen in der Geschäftsstelle.

Angehendes **Nähmädchen**
in der Nähe von Bonn, für sof. ges. Angeb. unt. U V 5283 an die Geschäftsst.

Junge Kontoristin
sucht Stelle, am liebsten, wo sie Korrespondenz und Buchführung übernehmen kann. Angebote u. C K 5282 an die Gesch.

Tüchtige **Mädchen**
finden für jetzt u. später kostenlos Stellung durch
Frau Sib. Pohl
Stellenvermittlerin, Godesberg, Oststraße 6.

Mädchen
für halbe Tage sofort gesucht. Rittershausstr. 11, 1. Etg.

Tüchtiges **Mädchen**
vom Lande, zur Erlernung der feinen Küche und Haushalt gesucht, ohne gegenseitige Vergüt., für kleine Fremdenpension. Pension Feldhaus, Godesberg, Goebenstraße 5.

Ein tüchtiges fleißiges **Mädchen**
gegen hohen Lohn gesucht. Wagstraße 10, Parterre.

Für kl. herrschaftl. Haushalt sofort ein braves kath. **Zweitmädchen**
mit guten Zeugnissen gesucht, welches im Waschen, Bügeln, Putzen und Servieren erfahren ist. Königswinter, Neustr. 8.

Dienstmädchen
gesucht. Josephstraße 83.

Properes **Stundenmädchen**
gesucht. Kirchstr. 7.

Fräulein sucht für Sonntag nachmittags **Beschäftigung,**
am liebsten zu Kindern. Angeb. unt. P B postl. Beuel.

Küchen- und Zweitmädchen
gesucht. Bonn Sternbrücke 16. Stellenvermittl.-Institut Bellinghausen.

Zu verkaufen und zu vermieten.

Metzgerei
mit elektr. Betrieb, wegen anderer Unternehmung unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Angebote unter T. H. 6027 an die Geschäftsstelle.

Gesucht zum 1. Oktober eine **abgeschl. Etage**
von 4–5 R. von einer ruhigen Familie (1 Kind). Angebote u. K. W. 6025 an d. Gesch.

Bonn-Süd
Nikolausstraße 33
schöne Paterre-Wohnung, Veranda und großer Garten, per 1. Juli oder später zu vermiet. Näheres Meckenstraße 19.

Einfamilienhaus
4–6 Zimmer, zu mieten oder zu kaufen gesucht. Angeb. a. d. Geschäftsstelle in Sinzig.

Landhaus
in der Umgebung v. Bonn

mit ca. 10 Morgen Ia Ackerland auf läng. Jahre zu pachten ges. Angebote mit Preisangabe unt. L H 6022 an die Gesch.

Kauf oder Tausch.
Meine in Effenberg-Homberg, direkt a. Rhein belegenen, 2 sehr rentabeln lastenfreien Miethäuser nebst mehr. Baustellen, herrliche Lage, gegenüber Duisburg, beabsichtige günstig zu verkaufen oder gegen Besitzung in oder Umgegend von Bonn im Werte von mindestens 30000 Mk. zu vertauschen. Ang. unter J K 6021 a. d. Geschäftsst.

Kleines möbliertes **Zimmer**
zu vermieten. Hundsgasse 29, 2. Etage.

Schönes möbliertes Zimmer
1. Etage, eventl. mit Klavier zu vermieten. Angebote unter K L 6012 an die Gesch.

In Großvernich, 10 Minuten vom Bahnhofe Weilerswist, ist **hübsches Landhaus**
nebst Nebengebäuden und herrlichem Obst- u. Gemüsegarten sofort zu pachten. Angebote an den Unterzeichneten erbeten, welcher auch jede gewünschte Auskunft erteilt. Wasserleitung ist vorhanden.
Großvernich, den 30. 5. 1910. Schmitz, Pfarrer.

Herrschaftl. Haus in Kripp
Linz a. Rh. gegenüber, wunderbare Aussicht, ruh. gef. Lage, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit Gemüse- und Obstgarten, umständehalber für **Mk. 13000** zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Näh. Ant. Nick, Kripp Nr. 82.

Verkauf eines Geschäftshauses in Rheinbach.
Ein zu Rheinbach an der Hauptstraße im Mittelpunkte der Stadt gelegenes großes Geschäftshaus samt Nebengebäuden, Weinkeller und Garten ist unter der Hand zu verkaufen. Näheres bei M. Schwarz, in Rheinbach.

Beuel.
Herrschaftl. Einfamilienhaus, 9 Zimmer, Garten, 2 Verandas, Aussicht sofort, für 17000 Mk., geringe Anzahlung, zu verkaufen. Angeb. u. K L 5918 a. d. Gesch.

Zwei Zimmer
2. Etage, nebst Küche sofort zu vermieten. Eiergasse 2a.

Abgeschl. erste Etage
3 Zimmer, Küche, Mansarde, Leucht- und Kochgas, sowie zwei Zimmer, zu vermieten. Besich. Jakobstr. 1.

Stallung
zu vermieten. Heisterbacherhofstraße 6.

Zwei Zimmer
zu vermieten. Heisterbacherhofstraße 6.

Werkstätte
zu vermieten. Heisterbacherhofstraße 6.

Werkstelle
zu vermieten. Heisterbacherhofstraße 18.

Zweite Etage
Markt 33, 5 Räume, preiswert zu vermiet. Näheres Remigiusstraße 1.

Große helle **Werkstatt**
mit separatem Ausgang sofort zu vermieten. Näheres Sternbrücke 9.

Einfamilienhaus
6–8 Räume mit Garten, Nähe der Stadt zu mieten gesucht. Angebote unter Z 5061 an die Geschäftsstelle.

Godesberg.
Luftige Parterrewohnung, 3–4 Zimmer, Küche u. allen Bequemlichkeit im Mittelpunkt von Godesberg, von kleiner Familie zu Ende August gesucht. Angeb. u. W F 5064 a. d. Gesch.

I. Etage
Große helle Räume, zu vermieten. Müller u. Wouters, Weststr. 27.

Dritte Etage
3 große Zimmer, gleich zu vermieten. Dorotheenstr. 37.

Hübsch möbliertes **Veranda-Zimmer**
mit Frühstück zu vermieten. Rittershausstr. 16.

Vier Zimmer
zusammenliegend, auch geteilt, Klosett, Speicher, Anbau, fast neu zu vermieten. Georgstr. 17.

Schön möbliertes **Zimmer**
zu vermieten. Georgstr. 8, 2. Et.

Aelteres Ehepaar, pens. Beamter sucht zum 1. Oktbr. oder später gute **Wohnung**
von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, am liebsten mit Glasveranda, jedoch nicht Bedingung. Angeb. u. F O 976 a. d. Gesch.

Godesberg.
Parterrewohnung
ca. 4 Zimmer in frequenter Lage, per August zu mieten gesucht. Gefl. Angeb. unter L K 966 a. d. Gesch.

Troisdorf.
Ecke Kölner- u. Hohenzollernstraße moderne, abgeschlossene **Wohnungen**
v. 4–5 Zimmer mit Leucht- u. Heizgas, Klingelanlagen mit elektr. Türöffner, Klosett mit Wasserspülung, billig zu vermieten. Näheres daselbst Kölnstraße 140.

Beamter, kleine Familie, sucht **Wohnung**
von 3–4 Räumen in Marienpfarre zum 1. Juli. Angeb. u. C K 1285 a. d. Gesch.

In Godesberg (Villenviertel) sind in ruhigem Hause zwei leere, durcheinandergehende **große Zimmer**
an älteren Herrn oder Dame zu vermieten. Preis 400 Mk. jährlich. Auf Wunsch gute Pension zu mäßigem Preise. Gefl. Angeb. u. L B 2851 a. d. Geschäftsstelle.

Zwei freundl. Zimmer
evtl. mit 2 Mansarden sofort billig zu vermieten. Florentiusgraben 60.

2 durcheinanderg. unmöblierte **Zimmer**
1. Et., sucht ältere alleinst. Dame. Nähe Markt, Sternstr., Breitestr., Meckenheimerstr. oder in deren Nähe, für Ende Juni, Anfang Juli. Angebote u. E L 1258 an d. Geschäftsstelle.

Milchgeschäft
mit Pferd und Wagen zu verkaufen. Angeb. unter U Z 1256 an die Geschäftsst.

An unabhängige Frau oder Fräulein schöne **Mansarde**
gegen 1–2 Stund. tägl. Arbeit verzu geben. Näh. i. d. Gesch.

Ladenlokal
in Bonn, nebst Wohnung Brückenstraße 36 zu vermieten. Näh. Kronprinzenstr. 29.

An- und Verkauf

Cirka 5000 Eichen-**Bohnenstangen**
hat abzugeben J. Breuer, Neukirchen bei Rheinbach.

Bildschön, munt., 9 Mon. alte **Eichhörnchen**
zu verkaufen. Angeb. u. P B 20 postl. Altenahr an der Ahr.

Zehn- bis zwölfpferdige engl. **Dreschmaschine**
mit Strohpresse wegen Sterbefall preiswürdig zu verkaufen. Wo, sagt die Geschäftsst.

Mehrere herrschaftliche gut erhaltene **Wagen**
(Landauer, Break, Sandschneid.) zu verkaufen. Burg Commern, Kreis Euskirchen. Näher. durch Verwalter Marx daselbst.

Ein älteres zugfestes **Acker- und Karrenpferd**
zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote nebst Preisangabe erbet. a. Joh. Kimmel, Gr. Rheindorf 29.

Transport Ponys und Geschäftswagenpferde
angekommen **Heinr. Schmitz,** Endenicherstraße 48. Telefon 2109



Schöne junge **Schweinchen**
hat fortwährend abzugeben Jägerhof Muffendorf.

40–50 Ltr. Vollmilch
franko Beuel, Beikitalbahnhof, abzugeben. Zu erfragen in der Geschäftsstelle.

Brautkränze und Bilder
werden gut und billig eingerahmt. J. Simons, Sinzig.

Gebrauchte **Gas-Badeeinrichtung**
billig zu verkaufen. Neutor 2, 1. Et.

Sohlleder
in jeder Gerbung, in Hälften, Croupons, ausgeschnitt. Sohlen Stücke u. Abfälle kauft man gut u. bill. Friedrichstr. 22, Ecke Jakobstr.

Sing- u. Ziervögel

Schildkröten, Laubfrösche, Goldfische empf. L. Schorn, Zoolog. Handlg., Belderberg 8.

Prima **Pferdefleisch**

per Pfund 40 Pfg. ohne Knochen, empf. Hubert Lütz, Beuel, Wilhelmstraße 189. Schlachtpferde werden zu höchsten Preisen bei sofortiger Abschlachtung angekauft.

Gespann Doppelpony's
6 u. 7jährig, garantiert zugfest und scheufrei nebst Geschirr billig zu verkaufen. Obermann und Sorgenfrei, Essig-Fabrik, Kripp b. Remagen.

Gebrauchte **Ölfobrenner**
wegen Anschaffung von elektr. Licht, à Brenner 3 Mk. abzugeben. Näheres in der Geschäftsstelle.

Junge frischmelke **Saanenziege**
zu kaufen gesucht. Angebote mit Alter und Preis erbeten unter L D 6913 an die Gesch.

Junge deutsche **Schäferhunde**
(eingetr.), mit Ia Stammbaum, zu verkaufen. J. Pielen, Honnef a. Rh., Selhoferstr. 36.

Tausend Schanzen
hat abzugeben Wilh. Müller, Bornheim in der Mühle.

Mehrere sehr schöne **Bocklämmer**
reine Saanenrasse, hat preiswert abzugeben Ziegenzuchtverein Sieglar.

Lorbeerbäume
4 Stück Pracht-Exemplare zu verkaufen. Hotel zur Post Wollersheim, Beuel.

Mahagoni **Ausziehtisch**
mit drei Brettern-Einlage, sehr billig zu verkauf. Münsterstr. 17.

Fortwährend junge **Italiener**
(junge Hühner) billig zu verkaufen. **Gottfr. Domgörgen,** Mauspfad.

Stroh
zu verkaufen. Lieberz, Nettekoven.

Schönes **Fahrrad**
zu verkaufen. Wenzelgasse 55, 2. Etage.

Fahrrad
und gebrauchte Nähmaschine billig zu verkauf. Bonngasse 33, 1. Etage.

Schöne **Laden-Einrichtung**
zu verkaufen. Wenzelgasse 1.

Zwei neue kreuzsaitige **Pianinos**
eines nußbaum u. eines schwarz zu Mk. 450 zu verkaufen.

Estey-Harmonium
5 Oktaven, 2 Spiele, 6 Register, 2 Knieschwellen, zu Mk. 150. W. Rose, Kreuzstraße 7.

Eine gut erhaltene **Laden-Einrichtung**
für Kolonialwaren-Geschäft bill. zu verkaufen. Zu erfr. in der Geschäftsstelle.

Schuhmacher-Schärfemaschine
fast neu, billig zu verkaufen. Friedrichstr. 11–13.

Kleiner schwarz-brauner **Rehpinscher**
Halsband mit Schelle versehen, entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben. Bäckerei u. Wirtschaft Ww. Mostert, Rheinbach.

Für Wirte etc.
1 kompl. Garten-Büfett mit Flaschenschrank und Gläseraufsatz, 1 Flaschenspülmaschine mit els. Spülkasten, 1 großer Anrichtetisch, 1 Stollwerckautomat, 1 Dezimalwage, 1 kl. Haustock, 1 kl. Waschmaschine. Näheres Kölnstr. 165.

Gebrauchte große **Zinkbadewanne**
zu kaufen gesucht. Angeb. unt. L K 5814 a. d. Geschäftsst.

Wasserschlauch
nicht gebraucht, ca. 50 Meter lang, 1½ Zoll, Nr. 25, 3 Millimeter Wand und 2 Einlagen zur Hälfte des Wertes zu verkaufen. Beuel, Rheinstr. 50.

Zwei Breaks
zwei Selbstfahrer, ein leichter Kastenwagen, ein zwei- und ein einspänniges Geschirr wegen Geschäftsaufgabe billigst abzugeben. Helmholtzstr. 82.

Gebrauchter **Plateauwagen**
zu kaufen gesucht, ungefähr 25–30 Ztr. Tragkraft. Daselbst eine gebrauchte Schlagkarre zu verkaufen. Angebote an Ludwig, Beuel, Feldstr.

Handkarren.
1 Faßkarre für Küfer u. Weinhandlung, 1 gebr. Kastenhandwagen für Bäcker und dergl., 1 Karre für Koffer- u. Gepäcktransport, 2 Handkarren für Baugeschäfte billig zu verkaufen. Wagenbau, Franzstr. 27.

Mehrere neue und gebrauchte **Plateauwagen**
für Obst- und Gemüsetransport mit hohen Seiten billig zu verkaufen. Franzstr. 27.

Gut erhaltener **Wagen**
zu verkaufen, für Hund oder Kuh zu gebrauchen. Dick, Impekoven.

Doppel-Pony
zugfest, u. f. neuer Plateauwagen mit Patentachsen, 3 m lang 1.20 breit einz. zu verkaufen. Hangelar, Sternstr. 159.

Pferde und Ponys

zu jedem Zweck geeignet, zu verkaufen.
Jakob Seligmann
Viktoriastraße 12, Telephon 839.

Junger starker **Ziehhund**
zu kaufen gesucht. Clemens-Auguststr. 91, Bonn-West.

Pianino
in tadellosem Zustande, für 280 Mark abzugeben. Kölnstraße 78.

Starke, verpflanzte **Selleriepflanzen**
abzugeben. Gärtnerei Wingen, Koblenzerstr. 254.

Küche
neu, Naturholz, billig zu verkaufen. Franzstr. 6.

Fast neuer, 2½" **Erntewagen**
sowie verschiedene **Schlagkarren**
zu verkaufen. Bonn, Königstraße 79.

Phonograph
gut erhalten, mit vielen Walzen zu verkaufen, desgleichen gute Herrenuhr. Zu erfragen in der Geschäftsstelle.

Für Schuhmacher
Sohlederstanzabfall, gr. Stücke per Pfund 40 Pfg. gegen Nachnahme. M. Voos, Cöln, Heumarkt 53.

Möbel-Verkauf.
Klavier, Sopha, Tische, Teppich, bess. Alt-Mahagoni-Schlafzimmer mit Roßhaar-Einlage, Küchen-Einrichtung, w. Herd, Spültanrichte mit Zinn ausgeschlagen, 3-teilig, Oefen, Nähmaschine, Fahrrad mit Freilauf und verschiedene Kupferstiche. Kölnstr. 65, 1. Etg., Eingang Wilhelmsplatz.

Damenrad
gut erhalten, billig zu kaufen gesucht. Gefl. Ang. u. R S 970 an die Geschäftsstelle.

Schönes starkes **Fahrrad**
spottbillig zu verkaufen. Breitestraße 28.

Schwarz-gelber, deutscher **Schäferhund**
zugelaufen. Abzuholen Friedr. Heck, Kirchheim b. Flamersheim.

Ein guterhaltener **Wagen**
Zweispännige 8" und ein 4" **Schlagkarre**
billig zu verkaufen bei Wilh. Koch in Wiese, Post Heisterbacherrott.

Schöne verstopfte **Sellerie-Pflanzen**
zu verkaufen. Math. Dick, Hersel.

Friseur-Einrichtung
gut erhalten, billig zu verkaufen. Am botanischen Garten 34.

Anton Pilz
Immob.-Geschäft, Vertreter der „Invalidenbank", Abt. Immob. u. Hyp.-Geschäft für Mittelrhein in Niederdollendorf. Geschäft besteht seit 1874. Bestens empf.

In waldreicher schöner Gegend finden **Sommerfrischler**
liebevolle Aufnahme bei Josef Lenzen, Sötenich.

Altphilologe
in Referenzen, erteilt gewissenhaften Unterricht in allen Gymnasialfächern. Gefl. Angebote unt. T C 6023 a. d. G.

Wer schenkt
einer armen Familie einen Kinderwagen? Zu erfragen in der Geschäftsstelle.

Pens. Priester
gesucht als Rektor des St. Josefsheim U. L. F. Sittard Post Wehr, Bez. Aachen.

Rechtsbüro
Karl Kaiser, Beuel, Viktoriastraße 22, an der kath. Kirche. Rat in allen Rechtssachen, Zahlungsschwierigkeit. etc.

Kanarienvogel
entflogen. Gegen Belohnung abzugeben, Breitestr. 94.

Pensionat
nahe des Siebengebirges und herrliche Aussicht auf den Rhein, empfiehlt sich für **Sommerfrischler**
Angeb. unt. W L 5284 a. d. G.

Fuhren aller Art
für nach auswärts werden billig besorgt. Jakob Schraf, Jägerstraße 2, Ecke Endenicherstraße. Postkarte genügt.

Suche einige Kunden im **Waschen u. Bügeln**
Näheres unter K S 164 an die Geschäftsstelle.

Meiner werten Kundschaft zur gefl. Mitteilung, daß ich ab 1. Juni an das Fernsprechnetz Amt Bornheim unter **Nr. 26**
angeschlossen bin. **Jos. Schmitz,** Lebensmittel-Großhandlg. Gielsdorf, Vorgebirge.

Ziehung am 28. Juni 1910. 32. Stettiner Pferde-
Lotterie
Los 1 Mk., 11 Lose 10 Mark
Porto u. Liste 25 Pfennig extra. 3404 Gewinne. Gesamtwert Mk.
136000
darunter 7 Equipagen u. 110 Pferde im Werte v. Mk.
114000
u. 4200 Silbergew. i. W. v. Mk.
22000
Stettiner Lose empfiehlt und versendet General-Debit
Gust. Pfordte, Essen-Ruhr.
Hier auch in allen Verkaufsstellen.

Betten 54 Mk.
bestehend aus 2schläf. Bettstelle, Sprungrahmen, 3teil. Matratze, Keil, 2 Kissen u. schöner Steppdecke.
Jean Schröder
Möbel-Magazin Brückenstr. 32 u. 21
Fernruf 1089.

Geflügel u. Bruteier all. Racen, Zuchtgeräte, tragb. Geflügelhäuser. Katalog gratis. Geflügelpark I. Auerbach 154 (Hessen).

Gutes **Rassepferd**
flotter Gänger, zu verkauf. Obere Mühle, Meckenheim.

Gut erhaltene **Möbel u. Hausgeräte**
zu verkaufen. Zu erf. i. d. Gesch.

Gasmotor
stehend, 6 PS., Deutzer Modell, noch gut erhalten, billigst zu verkaufen.
Holzwarenfabrik **Wousthoff & Co.**
Bonn, Kölnstraße 251. Telephon 1586.


Pflege der Wöchnerinnen von Dr. Beaucamp. 5. Aufl. geb. M. 1.50 P. Hauptmann, Bonn. (Verlag der Deutschen Reichs-Zeitung.)

Großes Lager
Sofas 36.00 M. an

Tische	4.50 „ „
Stühle	2.50 „ „
Spiegel	2.00 „ „
Vertikow	36.00 „ „
Schränke	25.00 „ „
Kommoden	25.00 „ „
Schreibtische nußb.	35.00 „ „

sowie sämtliche andere Möbel zu allerbilligsten Preisen.
Möbel-Magazin **Jean Schröder**
Brückenstraße 32 und 21. Fernruf 1089.

Verspätet!
Mechernich K. M. 100 Brief postlagernd abholen.

Lohrscheid
Münsterstrasse-Ecke 2
empfiehlt sein **Lager in Gardinen** in jeder Preislage. Bitte auf die Schaufenster zu achten.
Telephon 1936.

Kapitalien.

Kapitalien
besorgt gegen gute erste Hypotheken Notar Reuscher, Lechenich.

Auf Ia städt. Objekte **30–50000 Mark**
1. Stelle, kulant zu haben. Anfragen erbeten unter Z 165 an die Geschäftsstelle.

3000 Mk.
an 2. Stelle gesucht. 5-fache Sicherheit, gegen hohe Zinsen und pünktl. Zinszahlung. Angebote unter A B 6311 an die Geschäftsstelle.

Darlehen bis zu **3000 M.**
an kreditfähige Personen gegen Ratenrückzahlung. Anträge nimmt entgegen **Stüer, Baumeister,** Bonn, Breitestr. 81.

5000 Mark
bei Bonn vom Selbstdarleiher auf gutes Geschäftshaus als 2. Hypothek sofort gesucht. Ang. u. H K 5295 an die Gesch.

100 Mark
geg. Sicherheit auf Möbel für 3 Monate vom Selbstdarleiher gesucht. Eventl. wird auch andere Sicherheit gegeben. Rückzahl. 130 M. u. 5 % Zinsen. Angeb. J D 6011 a. d. Geschäftsst.

4000 Mark
zur Ablösung einer 2. Hypothek von pünktlichem Zinszahler ges. Angebote unter U B 3159 an die Geschäftsstelle.

Wer leiht einem älteren brav. Beamten, durch Krankheiten u. Sterbefälle in der Familie zurückgekommene, ein **Darlehen von Mk. 500**
gegen vierteljährl. Rückzahlung von Mk. 50 nebst hohen Zinsen. Näheres i. d. Geschäftsst.

H. Wilbert,
Hypotheken-, Immobilien- und Versicherungs-Geschäft Colmantstraße 4. Fernruf 787.
Bank- und Privatgelder zu den günstigst. Bedingungen. Geschäftsführung der Provinzial-Feuer-Versicherungs-Anstalt d. Rheinprovinz zu Düsseldorf.

500 Mark
als zweite Hypothek auf ein zweistöckiges Haus bei Bonn v. pünktlichem Zinszahler gesucht. Angebote unter J. H. 1257 an die Geschäftsstelle.

Heiratsgesuche

Fräulein 27 Jahre, kath. blond, ohne Vermögen, wünscht mit älteren Herrn, zwecks **Heirat** in Verbindung zu treten. Vermögen erwünscht. Angebote mit Bild unter J M H 99 postl. Bonn. Anonym zwecklos.

Kathol. Fräulein, 34 Jahre, vermögend, sehr häusl., sucht die **Bekanntschaft** eines besseren Herrn. Beamter oder Lehrer bevorzugt. Angebote, wo möglich mit Bild, u. G H 6314 an die Geschäftsst.

Junggeselle, vom Lande, in sicherer Lebensstellung, Anf. 30, kath., wünscht mit bürgerlichem Mädchen zwecks **Heirat** bekannt zu werden. Angeb. u. J. K. 2852 an d. Gesch.

Peter Bronig
Kohlen- u. Koksgrosshdlg.
Bonn, Breitestr. 94
Telephon 78.
Spezialität:
Ia Brechkoks
in allen Korngrössen von nur erstklassigen Kokereien für Zentralheizungen zu aussergewöhnlich billigen Sommerpreisen.